



Bericht
der Kantonalschützengesellschaft
Basel-Land

über die Tätigkeit im Jahre

2003

Inhaltsverzeichnis

Ehrenmitglieder / Träger der Ehrenmedaille KSG BL	3 - 4
Kantonal-Vorstand KSG BL	5 - 6
Vorwort des Präsidenten	7 - 8
Protokoll der 130. DV vom 15. März 2003 in Blauen	9 - 25
Bilanz 2003	26
Jahresrechnung 2003 und Budget 2004	27 - 29
Jahresrechnung Kranzkarten 2003	30
Bericht der Rechnungsprüfungskommission	31
Abteilung Technik	32
Eidg. Feldschiessen 300m	33 - 34
Eidg. Feldschiessen 50/25m	35 - 36
Eidg. Feldschiessen für Jugendliche	37
Sektionsauszeichnungen FS 2003	38
Gruppenmeisterschaft 300m	39 - 41
Einzelwettschiessen 300/50/25m	42 - 43
Kantonalstich	44
Pistolenstiche 50/25m	45 - 46
Freipistolen Einzelmeisterschaft / Pistolen GM 10m	47
Luftpistolenstiche 10m	48
Luftpistolen Junioren Einzelmeisterschaft	49
Pistolen Gruppenmeisterschaft 50m	50
Ausbildung Gewehr	51
Jungschützenwesen	52 - 58
Sportschiessen	59 - 61
Feldmeisterschaftsauszeichnungen	62 - 63
Gewinner der Verdienstmedaillen	64
Schiessen Gruppe B 2003	65
Schiessen Gruppe B / C 2004	66 - 67
Schiessanlass Gruppe C	68
Terminkalender 2004 KSG BL	69 - 70
Mitgliederbestand und Statistik 2000	71 - 74
Baselbieter-Lied	75

Ehrenmitglieder

		Jahrgang		Ernennung
Ehrenpräsidenten	Strübin Crispinus	1919	Liestal	1974
	Dürrenberger Peter	1930	Seltisberg	1992
Ehrenmitglieder	Häfelfinger Ernst	1905	Sissach	1960
	Zimmermann Hans	1905	Allschwil	1970
	Buser Hermann	1914	Sissach	1974
	Meury Rudolf	1926	Füllinsdorf	1978
	Graf Fritz	1929	Sissach	1979
	Weber Max	1916	Oberdorf	1980
	Oehler Johannes R.	1940	Bretzwil	1982
	Zwygart Toni	1927	Tenniken	1982
	Zeller Bruno	1944	Bubendorf	1983
	Tschudin Jürg	1940	Muttenz	1986
	Walser Paul	1931	Sissach	1986
	Kessler Achilles	1933	Binningen	1987
	Plattner Hans	1926	Rickenbach	1987
	Sigg Karl	1935	Münchenstein	1989
	Dürrenberger René	1936	Liestal	1990
	Meier Leo	1945	Therwil	1990
	Schlunegger Fritz	1933	Basel	1990
	Iseli Gert	1938	Bubendorf	1994
	Moosmann Kurt	1936	Bubendorf	1994
	Müller Rudolf	1943	Zunzgen	1996
	Degen Hans	1947	Liestal	1998
	Grun Ruedi	1960	Liesberg	1998
	Häring Werner	1941	Aesch	1998
	Rebmann Karl	1938	Reinach	1998
	Schäfer Peter	1950	Liestal	1998
	Schaffner Ruedi	1953	Sissach	1998
	Rais Rémy		Liestal	2002
	Schaub Paul	1949	Rothenfluh	2002
	Bachmann Hans		Münchenstein	2002
	Bänziger Hans		Allschwil	2002
	Bärtschi Otto		Muttenz	2002
	Baumann Ernst		Pratteln	2002
	Conzett Jakob		Basel	2002
Ehrsam Fritz		Frenkendorf	2002	
Handschin Karl		Basel	2002	
Hermann Alfred		Basel	2002	
Hofstetter Rudolf		Allschwil	2002	
Howald Jules		Basel	2002	
Lüönd Hans		Pratteln	2002	
Müller Max		Pratteln	2002	

Ehrenmitglieder (Fortsetzung)

Pfirter Ernst	Pratteln	2002
Pflüger Marcel	Bottmingen	2002
Roller Heinz	Reinach	2002
Weidmann Rudolf	Münchenstein	2002
Andreas Koellreuter	Aesch	2003
Degen Urs	Oberwil	2003
Fritz Schaffner	Füllinsdorf	2003
Peter Stähli	Laufen	2003
Heinz Schweizer	Lampenberg	2003

Träger der Ehrenmedaille der Kantonalschützengesellschaft

Wittlin Felix, Dr.	Chailly Montreux	1985
Küng Heini, Dr.	Binningen	1988
Kleiner Werner	Basel	1988
Traversa Roger	Pfeffingen	1993
Häfeli Werner	Oberbuchsitten	1994
Scholer Martin	Zunzgen	1998
Gschwind Oscar	Liedertswil	1999
Hänggi Rudolf	Dittingen	1999
Lüdin Hanspeter	Ziefen	1999

Die Baselbieter Schützen besuchen die Schützenfeste im Kanton BL

Vorstand KSG BL

Ehrenpräsident Crispinus Strübin P 061 921 95 38
Widmannstrasse 27, 4410 Liestal

Ehrenpräsident Peter Dürrenberger P 061 911 98 19
Jurastrasse 30, 4411 Seltisberg

Geschäfts-Leitung

Präsident Walter Harisberger P 061 811 47 87
Im Hübel 18, 4304 Giebenach G 062 835 03 34

Vizepräsident Joerg Grieder P 062 299 14 44
Dellenweg 232, 4458 Eptingen

Leiter Finanzen Roland Mooser P 061 911 94 45
Drissetstrasse 42, 4412 Nuglar

Leiterin Administration Sonja Gschwind P 963 04 00
Oberacker 57, 4436 Liedertswil G 336 62 51

Leiter Ausbildung Alfred Itin P 061 811 16 31
Kirchackerstrasse 23, 4422 Arisdorf G 906 55 30

Leiter Technik Joerg Grieder P 062 299 14 44
Dellenweg 232, 4458 Eptingen NA 079 657 76 55

Leiter Sportschiessen Walter Schütz P 781 41 86
Höhenweg 5, 4226 Breitenbach G 284 63 38

Erweiterte Geschäftsleitung

Bezirk Arlesheim Merz Dieter, Waldenburg P 061 961 10 25

Bezirk Laufental Stähli Peter, Laufen N 079 674 09 54

Bezirk Liestal Grütter Beda P 061 921 18 26

Bezirk Sissach Brodbeck Alfred, Giebenach P 061 811 48 26

Bezirk Waldenburg Dietrich André, Reigoldswil P 061 941 12 55

Kommission Technik Grieder Joerg, Eptingen s. GL
Karrer Kuno, Laufen P 061 761 31 46
Frey Bruno, Wintersingen P 061 971 45 42
Degen Sonja, Liedertswil P 061 961 87 07
Zumbrunn Karin, Muttenz P 061 461 13 64
Guth Niklaus, Basel P 061 361 15 68

Kommission Sportschiessen	Schütz Walter Siegfried Fröhlich, Basel	s. GL P 061 691 23 18
--------------------------------------	--	--------------------------

Kommission Ausbildung	Itin Fred Imobersteg Peter, Egerkingen Stähli Peter, Laufen Spichty Clive, Münchenstein Dietrich André, Reigoldswil	s. GL P 062 398 41 66 N 079 699 38 48 P 061 411 38 86 P 061 941 12 55
----------------------------------	---	---

Kommission Administration	Gschwind Sonja Gschwind Oscar, Liedertswil Faller Claudia, Arlesheim	s. GL P 061 963 04 00 P 061 702 13 10
--------------------------------------	--	---

Rechnungsprüfungskommission:

Donat Steiner, Laufen
Claudia Lipski, Titterten
Rietmann Eduard, Binningen
Ruedi Bolliger Ziefen
Beat Walmer, Zunzgen

Präsidenten der Bezirksverbände:

Arlesheim:	Merz Dieter, Waldenburg
Laufental:	Ruedi Grun, Liesberg
Liestal:	Beda Grütter, Liestal
Sissach:	Bruno Frey, Wintersingen
Waldenburg:	André Dietrich, Reigoldswil

**Bitte alle vorgeschriebenen
Termin einhalten!!!**

Vorwort des Präsidenten

Liebe Schützinnen und Schützen

Das Jahr 2003 neigt sich seinem Ende zu und es ist der Zeitpunkt gekommen um Rückschau über das vergangene Schiessjahr zu halten. Drei Ereignisse haben aus kantonaler Sicht das Schützenjahr 2003 geprägt. An erster Stelle ist unser Kantonales Schützenfest zu erwähnen, gefolgt von den Verhandlungen mit dem SVBB über einen Zusammenschluss. Im Verband würde ich das Jahr trotz neuer Führung als ein Jahr der Konsolidierung einreihen.

Beginnen wir mit dem Erfreulichsten - dem 24. Kantonalen Schützenfest beider Basel 2003 im Laufental. Im Juni 2003 durften wir ein äusserst erfolgreiches Kantonal-schützenfest in unserem Bezirk Laufental erleben. Die erfreuliche Zahl von 8460 Schützinnen und Schützen hat bei schönstem Wetter an diesem Fest teilgenommen, und so den Grundstein auch für einen guten finanziellen Abschluss des Festes gelegt. Das Organisationskomitee - unter der Leitung von Walter Jermann und dem Schiesskomitee Präsidenten Peter Zbinden - hat grossartige Arbeit geleistet, von der Vorbereitung für das Fest bis zum Schluss dem Absenden stimmte alles, das OK durfte nur Lob ernten. Das Fest war im wahrsten Sinne des Wortes ein Fest von Schützen für Schützen. Dem Organisationskomitee und allen Helfern des Festes danke für ihren grossen uneigennütigen Einsatz. Sie haben uns ein schönes Fest - das uns unvergesslich bleiben wird - organisiert.

Im Jahre 2002 haben wir gemeinsam mit dem SVBB Verhandlungen über einen Zusammenschluss der KSG BL und des SVBB aufgenommen. In langen und intensiven Verhandlungen - in konstruktiver Atmosphäre - haben wir Lösungen für einen Zusammenschluss gesucht. Mitte des Jahres 2003 waren sich die Arbeitsgruppen einig eine Lösung gefunden zu haben, die sowohl den Ideen der KSG BL Rechnung trägt wie auch dem wesentlich kleineren Verband des SVBB ein gutes Gewicht beim Zusammenschluss eingeräumt hätte. In der anschliessenden Vernehmlassung war leider die Basis des SVBB nicht bereit dem Zusammenschlussgedanken zu folgen und hat ihn aus 2 Gründen abgelehnt, der Verband der SVBB ist überkantonale und wäre getrennt worden (BS und SO Sektionen), zweitens hatte man auch die Befürchtung, dass die SVBB Sektionen in der KSG BL keine gewichtige Stimme haben um Entscheide zu beeinflussen. Schade, liebe Schützinnen und Schützen wir haben eine grosse Chance für die Stärkung des Schiesssportes verpasst.

Die Kantonal-schützengesellschaft Baselland hat sich im Jahre 2002 über eine Statutenänderung eine neue - den heutigen Bedingungen angepasste - Organisationsstruktur ihrer Leitung verpasst. Diese neue Struktur mit einer Geschäftsleitung als oberstes Führungsgremium, einer Erweiterten GL und den Kommissionen hat nicht nur eitel Freude ausge-

löst. Es bestanden Zweifel ob dies funktioniert. In der Zwischenzeit bin ich der Meinung, dass die Akzeptanz für die neue Struktur vorhanden ist und die Arbeitsteilung im Schwerpunkt "Strategisches" durch die GL und das "Operative" in den Kommissionen funktioniert. Die Basis für eine erfolgreiche Führung unseres Verbandes um die zukünftigen Herausforderungen zu bestehen ist gelegt. Jetzt gilt es die richtigen Zukunfts-massnahmen für den Verband umzusetzen.

Vor wenigen Tagen war ich an die Gründungsversammlung der Schützengesellschaft Birsfelden, einem Zusammenschluss der 3 Birsfeldervereine (Standsschützen, Militärschützen und Arbeiterschützen) eingeladen. Mit viel Freude habe ich zur Kenntnis genommen, dass die Birsfelderschützen die Zeichen der Zeit erkannt haben und sich zu einem grossen Verein zusammengeschlossen haben. Ich selber bin ein Befürworter solcher Zusammenschlüsse, erlauben doch grosse und starke Vereine die Zukunft unseres Sportes aktiv mitzugestalten und durch ihre Präsenz in Sport und der Gesellschaft dem Schiesssport den Stellenwert in der Gesellschaft unseres Landes zu erhalten und zu stärken der ihm zu steht. Dies das erfreuliche dieser Versammlung, weniger erfreut nein nachdenklich hat mich gestimmt, wenn ich in die Runde der Anwesenden geschaut habe, das Alter der Anwesenden. Wo waren die Schützen im Alter von ca. 40 Jahren oder wo waren die 20-30jährigen oder gar die Jungschützen?

Werte Schützinnen und Schützen es besteht dringender Handlungsbedarf für unsere Nachwuchssuche und Förderung!

Meine Ziele für dieses Jahr waren ein erfolgreiches KSF 03, die Vorbereitung des Zusammenschlusses mit dem SVBB und die Konsolidierung der Zusammenarbeit im Führungsgremium der KSG BL. Zwei Ziele konnten erreicht werden, so gesehen ist die Bilanz positiv aber nicht überwältigend.

Zum Schluss möchte ich meinen Dank aussprechen, danke sage ich meinem Vorgänger Urs Degen der mich gut in mein neues Amt eingeführt hat, danke sage ich auch meinen Kollegen und Kolleginnen in GL/EGL und den Kommissionen für die gute Zusammenarbeit und ihre Unterstützung in meinen ersten Jahr als Präsident. Mein Dank gilt auch allen Funktionären, Freunden des Schiesswesens und Behörden für Ihren Einsatz und ihre Unterstützung für das Schiesswesen.

Für das kommende Schiessjahr 2004 wünsche ich ihnen allen „Guet Schuss“. Ihnen und Ihren Angehörigen alles Gute und gute Gesundheit wünscht

Der Präsident
Walter Harisberger

Protokoll der 130. Delegiertenversammlung vom 15. März 2003 in Blauen

Mit zwei flotten Märschen eröffnet der Musikverein Blauen - unter der Leitung von Thomas Klimm - die heutige Delegiertenversammlung.

Im Namen aller Anwesenden dankt der Präsident, Urs Degen, dem Musikverein Blauen - mit ihrem Präsidenten Herrn Bernhard Bucher - für die musikalische Begrüssung herzlich. Für die Zukunft wünscht er den Musikern weiterhin viel Erfolg und Befriedigung in ihrer Tätigkeit.

Zur 130. Delegiertenversammlung heisst der Präsident, Urs Degen, alle Anwesenden herzlich willkommen in Blauen.

Zitat des Präsidenten:

„Die Feldschützengesellschaft Blauen wurde im Jahre 1888 gegründet. Der Beitritt zur Kantonal-schützengesellschaft erfolgte im Jahre 1994 gleichzeitig mit dem Übertritt des Bezirksschützenverbandes Laufental. Zur Zeit betreut der Verein über 80 Mitglieder, davon 20 mit Lizenzen. Aus dem Buch „Schweiz. Schützenverein 1824 – 1924“ habe ich nicht herausgefunden, ob die Schützensektion in ihrem Gründungsjahr am 18. Kantonal-schiessen in Interlaken teilgenommen hat. Immerhin hatten damals 72 Bernersektionen ihre Schiesskünste gezeigt.

Ich wünsche der Feldschützengesellschaft Blauen weiterhin viele kameradschaftliche und erfolgreiche Vereinsjahre. Danken möchte ich dem Präsidenten Ivo Cueni für die Organisation der heutigen Delegiertenversammlung.

Übrigens wussten Sie, dass im Laufental bis 1968, also während 37 Jahren, zwei Bezirksverbände existierten. Auch die Feldschützengesellschaft gehörte noch kurze Zeit vor dem Friedensschluss während 5 Jahren zum abtrünnigen Schützenbund. Die Diskussion für die Wiedervereinigung der beiden Verbände dauerten über 22 Jahre. Bezogen auf unsere Kantonal-schützengesellschaft hoffe ich, dass die noch nicht vollzogenen Zusammenschlüsse in unserem Kanton innerhalb einer vernünftigen Zeit abgewickelt werden können. Die Schützen haben nicht mehr soviel Goodwill in der Öffentlichkeit wie in früheren Jahren und können sich deshalb unnötige Verzögerungen nicht mehr leisten.“

Auch im verflossenen Jahr haben uns eine Anzahl Schützenkameraden und Freunde des Schiesswesens für immer verlassen. Für ihren Einsatz zugunsten unseres Sportes wollen wir ihnen gemeinsam danken und an sie in Ehren denken.

In diesem Jahr möchte ich 3 Schützenkameraden speziell erwähnen, die sich während vielen Jahrzehnten für das Schiessen einsetzten und viele Stunden ihres Lebens dafür opferten

Es sind dies: Fritz Jenny, Kantonal-Präsident 1948 bis 1959, Hans Pfirter, Vorstandsmitglied 1951 – 1955 und 1966 – 1980 sowie Eugen Häring, Vorstandsmitglied 1964 – 1978. Die drei Verstorbenen wirkten in verschiedensten Chargen und haben eine grosse Arbeit geleistet. Bis zuletzt haben sie immer Interesse über die Entwicklung unseres Schiesssportes gezeigt. Alle drei Ehrenmitglieder haben, sofern es ihnen gesundheitlich möglich war, immer an Anlässen der Kantonschützengesellschaft teilgenommen.

Unvergesslich bleibt unser Eugen Häring mit seiner Stimpfpeife als Vorsänger des Baselbieterliedes, jeweils am Schluss unserer Versammlung und anschliessend anlässlich des Gästeessens mit den Erzählungen aus den Schüler-Aufsätzen.

Wir Schützen danken ihnen für den enormen Einsatz als treue Helfer zu Gunsten der Schützenfamilie.

Zum Gedenken erheben sich die Anwesenden von den Sitzen. Der Musikverein Blauen untermalt die Totenehrung mit dem sinnvollen Stück „Ich hat einen Kameraden“.

Vorwort des Präsidenten

Nach 13-jähriger Verbandstätigkeit, davon 11 Jahre als Präsident unserer Kantonschützengesellschaft Baselland, ist mir ein Rückblick in die vergangenen Jahre gestattet. Aber auch einige Gedanken zur Gegenwart und Visionen sind einem scheidenden Präsidenten erlaubt.

Anlässlich der Delegiertenversammlung 1993 in Wintersingen habe ich in meiner Einleitung zur Versammlung drei Ziele erwähnt.

1. Nachwuchsförderung
2. Zusammenschluss des Laufentals zur KSG BL
3. Lärmschutz im Schiesswesen

Was wurde nun tatsächlich erreicht (?)

Zu Punkt 1: Nachwuchsförderung

Seit über hundert Jahren wird über den zukünftigen Nachwuchs geschrieben und geredet. Bereits um die Jahrhundertwende des 20. Jahrhunderts wurde das Problem des Nachwuchses erkannt, konnte aber auch nicht gemildert werden. Die damaligen zahlreichen und in ihrer Zielsetzung unterschiedlichen Schützenverbände konnten wegen ihrer differenzierten Haltung keinen Erfolg ernten.

Auch ich habe das Ziel der Nachwuchsförderung verfehlt. Den Nachwuchs konnte ich während meinen Vorstandsjahren auch nicht vermehren, im Gegenteil. Allerdings sind nun auf der Ebene des SSV bezüglich der Nachwuchsförderung und Nachwuchs-Ausbildung einige Fortschritte erkennbar. Für den dauerhaften Erfolg ist jedoch eine enge Zusammenarbeit mit den fusionierten Verbänden und den Matchschützen unabdingbar. Nur eine koordinierte und einheitliche Nachwuchsförderung mit einsatzfreudigen Funktionären führt schliesslich zum Gewinn.

Zu Punkt 2: Zusammenschluss Laufental

Bereits im Jahre 1992 wurden mit Vertretern des Bezirks Laufental erste Gespräche bezüglich des Zusammenschlusses geführt. Anlässlich der Delegiertenversammlung im Jahre 1994 in Diegten wurde der Bezirksschützenverband als erster Verband des Kantons aufgenommen. Bereits dieses Jahr werden sie ihre Leistungsfähigkeit zeigen können, indem sie das Kantonale Schützenfest beider Basel dezentralisiert durchführen werden. Ich wünsche ihnen bereits heute einen grossen Erfolg.

Zu Punkt 3: Lärmschutz im Schiesswesen

1993 wurde eine Gruppe ALUS (Arbeitsgruppe Lärm- und Umweltschutz im Schiesswesen) gegründet, mit dem Auftrag, zusammen mit der Behörde die bestehende Lärmschutzverordnung für die Schiessanlagen durchzusetzen. Mit grosser Unterstützung durch die kantonale Behörde, an der Spitze die Militärdirektion mit der Militärverwaltung, konnte schliesslich dieses Ziel erfüllt werden. Als erster Kanton hat Baselland seit 2000 nur noch lärmschutzkonforme Schiessanlagen. Die meisten Schiessanlagen und Grundstücke sind jedoch im Besitze der öffentlichen Hand und werden somit nur solange unterhalten wie das ausserdienstliche Schiesswesen im Militärgesetz verankert ist.

Ein weiterer Höhepunkt war die Solidaritätskundgebung zugunsten der Armee im Jahre 1993 in Bern. Mit der anschliessenden Revision des Militärgesetzes wurde eine wesentliche Neuerung im ausserdienstlichen Schiesswesen auf den 1. Januar 1996 eingeführt. Der Pflichtbeitrag und damit die obligatorische Mitgliedschaft wurde aufgehoben. Zusammen mit der damaligen Reduzierung der Armee 95 entfielen den Sektionen einige Erträge. Die bisherige Politik der niedrigen Jahresbeiträge ging somit kontinuierlich zu Ende.

Der Kantonalvorstand hatte 1994 den „Baselbieterschütz“ ein Organ für die Schützinnen und Schützen, eingeführt. Der Vorstand wollte der sogenannten Basis eine Informations-Plattform bieten, nachdem der Ruf nach mehr Informationen immer mehr hörbar wurde. Allerdings musste infolge Mangel an Beiträgen aus den Sektionen und Inseraten das Quartalsheft im Dezember 2001 leider wieder eingestellt werden. Die unentgeltliche Mitarbeit der Redaktion stiess jedenfalls nicht auf grosse Begeisterung.

Das Schiesswesen im Wandel. Das Thema an der Delegiertenversammlung von 1997. Noch im November hat der Vorstand eine Tagung mit dem Thema: „Die Zukunft des Schiesswesens im Baselbiet“ durchgeführt. Zusammen mit dem MSV, UVBB und SVBB wurde über die Öffentlichkeitsarbeit, Mitgliederbewegung, Ausbildung und Vereinfachung der Strukturen diskutiert.

Der Zeitgeist hat sich mit dem Zusammenbruch der Ostblockpolitik gewandelt. Mit den folgerichtigen Armeereformen kam aber auch die Zeit der Veränderungen in unseren Schützenfamilien. Mit der allgemeinen Zustimmung für einen neuen starken Schweizerischen Schützenverband kamen die Schützinnen und Schützen an die Schwelle eines neuen Zeitabschnittes. Die Zusammenarbeit unter einem Dach wird in naher Zukunft einiges vereinfachen. Der optimale Zustand wird jedoch in dem Zeitpunkt erreicht sein, wenn tatsächlich alle Schützenverbände mit allen Disziplinen, ob international, kantonal oder auch nur als Sektionsschütz zusammen sind. So könnten wir auch tatsächlich für den „Feierabendschützen“, den Sportschützen“ und den „Berufsschützen“ je nach seinem Bedürfnis das Beste bieten. Die Fusion zwischen dem SSV, SRPV und SASB hatte auch Auswirkungen in den Kantonalverbänden. Die Strukturen der traditionellen Organisationen mussten den neuen Gegebenheiten angepasst werden. Wir sind verpflichtet für unsere zukünftigen Schützinnen und Schützen eine nach heutigen Massstäben orientierte Organisation aufzubauen. Die Kantonal-schützengesellschaft hat sich seit dem letzten Jahr umorganisiert. Es gilt nun für die Geschäftsleitung mit den Vertretern der Bezirksver-

bänden, zusammen mit den Fachkommissionen, ihre neuen Verantwortungen wahrzunehmen um daraus für unsere Mitglieder die besten Voraussetzungen zu schaffen. Nun wollen wir mit viel Optimismus in die nächste Zukunft gehen.

Im zweiten Teil meiner Ausführungen bin ich mir meine politischen Äusserungen bewusst. Wollen wir jedoch in nächster Zeit über die für unsere Anliegen wichtigen Themen sprechen, so sollten wir auch den Mut haben, öffentlich klar Stellung zu beziehen.

Unsere heutige Zeit wird wieder einmal durch das Zusammenschrumpfen der Wirtschaft geprägt, verbunden mit den weltpolitischen Auseinandersetzungen zwischen Europa und USA. Eskaliert die Situation, so wird die Bevölkerung weiter verunsichert und die damit verbundenen Uneinigheiten werden erhöht.

In dieser eher unsicheren Lage hat unser Stimmvolk in diesem Jahr einen sehr wichtigen Entscheid zu treffen. Es geht um die Referendumsabstimmung über die Armee und den Bevölkerungsschutz XXI. Sie entscheiden über die zukünftige Sicherheit und den Schutz der Bevölkerung. Ich erlaube mir folgende Aussage: Die neue Armee und der Bevölkerungsschutz XXI ist bereit auf unterschiedliche Bedrohungen und Ereignisse zu reagieren, ist flexibel in Bezug des Personaleinsatzes, ist kooperativ mit den zivilen Partnern und führt zu Kosteneinsparungen, ist vielseitig und multifunktional einsetzbar, ist volksnah und bleibt eine Milizarmee, ist wirtschaftlich durch das Zusammengehen in der militärischen und zivilen Ausbildung und ist innovativ, weil sie modern organisiert ist. Beide Neuorganisationen respektieren die föderalistischen Strukturen unseres Landes im erforderlich und noch tolerierten Mass.

Diese Abstimmung ist auch für unseren Schiesssport von grosser Bedeutung. Mit der Armee XXI wird das obligatorische Schiessen, organisiert durch die Schützenvereine, wiederum verankert. Allerdings wird die Anzahl der Pflichtschützen aufgrund der drastischen Verkleinerung der Armee auf max. 220'000 Armeeangehörige einiges tiefer liegen. Mit diesem Entscheid wurde auch die Verpflichtung der Gemeinden für den Unterhalt der Schiessanlagen aufrechterhalten. Wir müssen jedoch damit rechnen, dass die öffentlichen Institutionen aufgrund der Reduktion der Pflichtschützen vermehrt auf gemeinsame Schiessanlagen drängen oder nicht mehr bereit sind, die bestehenden Scheibenanlagen zu 100% zu unterhalten. Bereits wurde laut über die mögliche Schliessung der Schiessanlage „Lachmatt“ nachgedacht; unlängst in der BAZ im Zusammenhang mit dem Problem der Schiessanlage Allschwilerweiher so gelesen. Bereits 1995 war das Thema „Lachmatt“ im Zusammenhang mit den Schützen des Kantons Basel-Stadt in allen Zeitungen. Ich rufe alle Schützinnen, Schützen und unsere nahestehenden Freunde und Bekannte auf, auch bei schwierigen Schiessplatzproblemen nicht nur an sich selbst zu denken. Unsere Basler Schützenfreunde haben unsere Unterstützung verdient. Auch sie sollen in Zukunft ein Recht auf lärmschutzkonforme Schiessanlagen haben. Stimmen Sie für unsere Armee und den Bevölkerungsschutz XXI und lehnen Sie deshalb das Referendum ab.

Bereits sind wiederum vier Jahre vergangen und die Erneuerungswahlen für den Land- und Regierungsrat stehen kurz bevor. Ich erlaube mir deshalb, Sie geschätzte Anwesende, auf das Wahlrecht aufmerksam zu machen. Nehmen Sie sich dieses Recht. Geben Sie denjenigen Kandidatinnen und Kandidaten die Stimme, die auch unseren Schiesssport unterstützen. Ohne Unterstützung der Behörden aus Kanton und Gemeinden sowie Verwaltung werden wir unsere Anliegen für unser Sportschiessen nicht durchsetzen können.

Das Volk hat den Verfassungsartikel bezüglich Massnahmen gegen Missbrauch von Waffen oder die Grundlage für das Waffengesetz vor rund 8 Jahren angenommen. Bereits will die Politik verschiedener Gruppierungen dieses Gesetz umfassend erneuern. Der nun vorliegende Entwurf des revidierten Waffengesetzes ist in allen Belangen bezüglich Tragen von Waffen sehr einschränkend und restriktiv. Der Sport „Schiessen“ wird mit neuen Reglementierungen beinahe verunmöglicht, sodass die Zukunft dieser Sportart wohl düster aussehen wird. Mit der Verschärfung des Waffengesetzes können wir die leider steigende Tendenz der Kriminalität nicht eindämmen oder verhindern. Bei entsprechender Durchsetzung unserer bestehenden Gesetze sind zusätzliche Vorschriften unnötig und wirkungslos. Der unbescholtene Schweizerbürger und Einwohner der Schweiz kennt seine Pflicht und Verantwortung und muss deshalb nicht mit unnötiger Administration bevormundet werden. Ich fordere Sie auf, das neue revidierte Waffengesetz in der heute vorliegenden Form abzulehnen. Sie unterstützen damit unser friedliches Sportschiessen.

Im dritten und letzten Teil möchte ich meine etwas gewagten fünf Visionen und Behauptungen für das zukünftige Sportschiessen in kurzer Form zum Besten geben:

1. Für das Überleben unseres Schiesssportes sind die Finanzen des Kantonalverbandes und der Sektionen langfristig zu planen.
2. Aufgrund der allgemeinen Mobilität und Kommunikation ist die Organisation mit Bezirksverbänden zu überprüfen und allenfalls sind neue Regionen mit dazugehörigen Regionalschiessanlagen zu bilden.
3. Der Zusammenschluss der Schützenverbände auf Bundes- bzw. Kantonebene ist dringend erforderlich zwecks einheitlicher Förderung des Nachwuchses und der Ausbildung bezüglich der Schiessfertigkeit.
4. Der Zusammenschluss der beiden nordwestschweizerischen Kantonalverbände BL und BS ist zu prüfen.
5. Die finanzielle Sicherung und der Unterhalt der Schiessanlagen ist eine der wichtigsten Aufgaben für die Schützensektionen oder Schützengemeinschaften in nächster Zeit

Die Zukunft unseres Schiesssportes liegt in der Lösung der heute anstehenden Probleme. Dabei sollten wir unsere Kräfte gemeinsam nutzen und die unaufhaltsamen Veränderungen offen anpacken. Wer initiativ ist, hat Vorteile und kann die Richtung mitbestimmen. Der Satz – Gemeinsam sind wir stark! – wird auch in Zukunft noch stimmen.

Zum Abschluss möchte ich allen Schützinnen und Schützen, den Freunden des Schiesssportes und der Behörde herzlich danken für ihre Unterstützung während meiner Tätigkeit im Kantonalverband. Geben Sie meinem Nachfolger das gleiche Vertrauen und unterstützen Sie ihn in seinen kommenden schwierigen Aufgaben, sodass unser schöner Schiesssport noch lange erhalten bleibe.

Ich danke Ihnen für die Aufmerksamkeit.

Bevor der Präsident die Anwesenden begrüssen kann, richtet der Gemeindevertreter von Blauen das Wort an die Versammlung.

Der Gemeindepräsident, Berthold Jeisy, überbringt die besten Grüsse des Gemeinderates von Blauen.

Er stellt sein Dorf vor und erwähnt, dass man in Blauen stolz ist auf den Verein der Feldschützen, die hier eine lange Tradition haben. Er ist überzeugt, dass die heutige DV in seinem Dorf aber auch das kommende Kantonal-schützenfest im Laufental zwei Volltreffer sind.

Herr Jeisy wünscht der KSG einen guten Verlauf der Versammlung und spendiert am Schluss allen Delegierten einen Kaffee avec, dies wird mit einem kräftigen Applaus bestens verdankt.

Der Vorstand freut sich wiederum eine stattliche Zahl von Gästen begrüssen zu dürfen. Sie zeigen damit Interesse und Verbundenheit zu unserer Schützengesellschaft und zum Schiesssport allgemein. Es sind unter uns:

Andreas Koellreuter Regierungsrat Vorsteher Justiz-, Polizei- und Militärdepartement, Anton Fritschi und Thomas Hägler Büro des Landrates, Paul Kurrus Nationalrat, Divisionär Rudolf Witzig Kdt Ter Div 2, Oberst Rolf Walther Kdo Mob PI 201, Oberst Martin Büsser Kreiskommandant und Eidg. Schiessoffizier Kreis 10, Major Max Strübin Präsident Schiesskommission 2, Berthold Jeisy Gemeindepräsident Blauen, Harald Schmidlin Gemeinderat Blauen, Ruedi Schmidlin Bürgerratspräsident Blauen, Peter Schmid Präsident SSV, Roland Bodenmann und Isidor Jäger KSV Graubünden, Werner Häusermann und Arnold Näf KSG Aarau, Josef Zimmermann KSV Baselstadt, Martin Hug und Walter Christen KSV Bern, Simon Berger und Siegfried Meier SOSV Solthurn, Oswald Mischler Fédération jurasienne de tir, Emil Kessler Chorverband b. Basel, Martin Bärtschi und Ernst Grieder IG Baselbieter Sportverbände, Heinz Hufschmid und Margot Helfenstein MSV BL, Ueli Moser und Christian Wernli Musikverband Baselland, Walter Bucherer Offiziersgesellschaft b. BS, Achilles Kessler und Max Erzer Schützenveteranen Baselland, Beat Hüppi Sportschützenverband b. Basel, Toby Deflorin UOV BL, Franziska Bider und Paul Schaub Verband Sektionschefs BL, August Gyger Schweizerischer Zeigerverband, Karl Flück AJBT, Strübin Crispinus Ehrenpräsident KSG BL, Die Ehrenmitglieder der KSG BL: Buser Hermann, Degen Hans, Gysin Max, Grun Ruedi, Häfelfinger Ernst, Häring Werner, Iseli Gert, Kessler Achilles, Plattner Hans, Oehler Hansruedi, Rebmann Karl, Schaub Paul, Schäfer Peter, Schlunegger Fritz, Sigg Karl, Weber Max, Ehrenmitglieder des ex SASB: Bachmann Hans, Bärtschi Otto, Lüönd Hans, Pflüger Marcel, Träger der Ehrenmedaille: Gschwind Oscar, Hänggi Rudolf, Scholer Martin, Wittlin Felix, Werner Jakob und Josef Hautle Bezirksschützenverband Arlesheim, Trudy Meury, Hermann Urfer und Michael Steiner Bezirksschützenverband Laufental, Beda Grütter und Christian Thommen Bezirksschützenverband Liestal, Bruno Frey und Peter Zaugg Bezirksschützenverband Sissach, André Dietrich und Claudia Lipski Bezirksschützenverband Waldenburg, Baptist Meyer Fähnrich KSG BL

Entschuldigungen sind 39 eingegangen.

Anschliessend stellt der Präsident fest, dass die Einladung zur heutigen Delegiertenversammlung statutengemäss erfolgt ist. Es wird offene Abstimmung beschlossen.

Bei Abstimmungen entscheidet das einfache Mehr der Stimmen, Stimmenthaltungen werden nicht berücksichtigt. Bei Wahlen entscheidet das absolute Mehr der anwesenden Stimmberechtigten, im zweiten Wahlgang das relative Mehr.

Als Stimmzähler werden gewählt: Marlis Reber, Erwin Theiler, Daniel Zaugg, Peter Roth, Denise Grieder.

Traktanden:

1. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 16. März 2002 in Buus
2. Konstatierung der Anwesenden
3. Jahresbericht, Jahresrechnung und Bericht der RPK 2002
4. Orientierung Finanzplanung 2003 - 2008
5. Statuten-Aenderungen
6. Auszeichnungen / Ehrungen
7. Wahlen
 - 7.1 GL-Mitglieder
 - 7.2 Präsident
 - 7.3 Ersatzwahl RPK
8. Festsetzung Jahresbeitrag und Voranschlag 2003
9. Tätigkeit 2003
 - 9.1 Technik Gewehr/Pistole
 - 9.2 Sportschiessen
 - 9.3 Ausbildung
10. Orientierung KSF beider Basel
11. Orientierung Zusammenschluss KSG / SVBB
12. Verschiedenes

1. Protokoll der DV vom 17. März in Füllinsdorf

Das Protokoll der DV vom 16. März 2002 in Buus wird genehmigt und der Verfasserin, Sonja Gschwind, bestens verdankt.

2. Konstatierung der Anwesenden

Der Einladung haben Folge geleistet:

Delegierte aus 114 Sektionen	228
Ehrenmitglieder	23
Vorstand	17
Stimmberechtigte	268
Absolutes Mehr 135	
<hr/>	
Gäste	51
<hr/>	
Total Anwesende	319
<hr/>	

3. Jahresbericht, Jahresrechnung und Bericht der RPK 2002

Der vorliegende Jahresbericht wird ohne Wortbegehren genehmigt und den Verfassern und der Redaktion bestens verdankt.

Die Jahresrechnung sowie der Bericht der Rechnungsprüfungs-Kommission werden einstimmig genehmigt.

Dem Finanzverwalter Heinz Schweizer dankt der Präsident für die grosse Arbeit die in als Kassier das ganze Jahr über begleitet. Sein Dank geht auch an den Kranzkartenverwalter, Oscar Gschwind, der auch das ganze Jahr hindurch beschäftigt ist.

Den Mitgliedern der Rechnungsprüfungs-Kommission dankt er für die seriöse Kontrolltätigkeit unserer Kasse.

4. Orientierung Finanzplanung 2003 – 2008

Die Finanzen der KSG sind noch nicht gesund. Bereits die Rechnung 2004 wird defizitär sein und in vier Jahren sind Beitragserhöhungen unumgänglich.

Ohne zusätzliche Einnahmen, wie zum Beispiel vom Kantonal-Schützenfest beider Basel, können wir unsere Zukunft mit den heutigen Beiträgen nicht mehr absichern. Wir müssen in nächster Zeit neue Erträge suchen.

Möglichkeiten sind: Höhere Beiträge, Verzicht auf Doppelspurigkeiten zwischen den Verbänden in unserem Kanton, Sponsoring, aber auch Kosteneinsparungen gehören zur Sicherstellung dazu, wie zum Beispiel: Kursgelder werden nur bezahlt, wenn der Teilnehmer bereit ist Gegenleistung zu erbringen.

Vor der Versammlung wurden folgende Unterlagen verteilt: Entwicklung Beitrag KSG, Entwicklung Erfolgsrechnung und Entwicklung Vermögen. In diesen Papieren ist die ganze Entwicklung der Finanzen (mit Vorschlägen) der KSG bis ins Jahr 2008 ersichtlich. Ohne grosse Diskussionen werden die Papiere von der Versammlung genehmigt.

5. Statuten-Änderungen

Folgende Statutenänderungen werden akzeptiert und genehmigt:

Artikel 4 (Definition Sektionsaufnahme)

Bisher durften Sektionen mit weniger als 15 Aktiv-Mitglieder, Pistolenvereine 10 Mitglieder, nicht aufgenommen werden. Über 18 Sektionen müssten gemäss der heutigen Regelung ausgeschlossen werden.

Auch die Definition des Aktiv-Schützen wird sehr unterschiedlich ausgelegt. Mit der Einführung der Lizenzen ist dieser Artikel nicht mehr zeitgemäss und soll deshalb gestrichen werden.

Bisher Absatz lit. b

Sektionen, die weniger als 15 Aktiv-Mitglieder zählen, ausgenommen selbständige Pistolenvereine, die aus mindestens 10 Aktiv-Mitglieder bestehen müssen.

Neu: Entfällt ohne Ersatz.

Artikel 10 (Definition der Delegierten für DV)

Durch die beantragte Änderung des Artikels kann das Meldewesen der Sektionen vereinfacht werden. Deshalb ist eine Korrektur der Statuten angebracht. Die Sektionen können, wie bisher, die stimmberechtigten Mitglieder in ihren Statuten selbst bestimmen (auch für die USS und die Zeitung erforderlich).

Bisher:

...Massgebend ist die Gesamtmitgliederzahl (Aktiv, Passiv, Frei- und Ehrenmitglieder).

Neu: ...Massgebend ist die stimmberechtigte Mitgliederzahl der Sektion.

6. Auszeichnungen / Ehrungen

6.1 Verdienstmedaillen

An 14 Schützinnen und Schützen kann die Ressortchefin, Claudia Faller, in diesem Jahr die Verdienstmedaille abgeben. Diese Medaille erhält man aufgrund langjähriger Tätigkeit in den Vereinsvorständen.

6.2 Feldmeisterschaftsmedaillen

Die 3. und 4. Feldmeisterschafts-Medaille kann an 65 Schützinnen und Schützen abgeben werden. Alle Gewinner sind im Jahresbericht aufgeführt. Die Versammlung honoriert die Leistungen mit einem kräftigen Applaus.

6.3 Aus der Schiesstätigkeit

a) **General-Guisan Wanderpreis**

Der General-Guisan Wanderpreis geht an die Schützengesellschaft Reigoldswil mit 6 Rangpunkten.

b) **Jungschützenstandarte**

Die Jungschützen-Standarte geht an die Jungschützen des Schützenvereins Lausen.

c) **Verdienste Jungschützenleiter**

Für verdienstvolle Tätigkeit im Jungschützenwesen konnten die zwei Jungschützenleiter Michel Dupasquier Nunningen und Jörg Halbeisen Zwingen ausgezeichnet werden.

d) **Jungschützenzinnteller SSV**

Infolge rückläufigen Teilnehmerzahlen hat der SSV die Anzahl reduziert, neu werden nur noch 181 Zinnteller in der ganzen Schweiz abgegeben (bisher 200). Das führte dazu, dass in unserem Kanton niemand in den Genuss eines Teller kam.

e) **Schweizermeister zum 3ten**

Zum dritten Mal hintereinander kann Thomas Kohler als Schweizermeister 300m ausgezeichnet werden. Joerg Grieder nimmt die Ehrung vor.

f) **Pistolennachwuchsschützen**

Folgende Schützen können aufgrund guter Resultate ausgezeichnet werden: Degen Stefan, Gasser Peter, Hunziker Michael, Köhli Michael, Meier Andreas und Rocca Andreas

g) **Maximun-Resultat Feldschiessen**

Für das Maximun 300m am Feldschiessen konnte Werner Fuchs Arlesheim ausgezeichnet werden.

h) **JU/VE Final Pistole 25m**

Den 1. Rang erreichte Kurt Schifferle und konnte aufgrund dieses guten Resultats ausgezeichnet werden.

6.4 Ehrenmitglieder

Der Vorstand beantragt der Delegiertenversammlung drei verdiente Schützen zu Ehrenmitgliedern zu ernennen. Alle haben eine grosse, jahrelange Vergangenheit im Schiesswesen. Dieser grosse Einsatz soll belohnt und geehrt werden.

Vorab jedoch soll eine Person zum Ehrenmitglied ernannt werden, die aus anderen Gründen nicht aktiv schiessen konnte, aber über Jahre die Schützen aktiv unterstützt hat:

Dem Vorsteher der Justiz-, Polizei und Militärdirektion vom 1. Juli 1991 bis 30 Juni 2003, Herrn Regierungsrat **Andreas Koellreuter**, möchte ich heute persönlich danken für seine langjährige Unterstützung unserer Anliegen. Ich möchte ihm auch danken für die nette Kameradschaft während unserer langjährigen Zusammenarbeit. In meiner 11-jährigen Präsidentenzeit hat er nur 1x an einer Delegiertenversammlung gefehlt. Es war im Jahre 1993 in Wintersingen. Damals hatte der Gemeindepräsident und heutige Regierungsratskollege, Erich Straumann das Dorf vorgestellt.

Andreas hat traditionell mit seinen geladenen Gästen am jährlichen Feldschiessen teilgenommen, sofern er nicht mit anderen Verpflichtungen eingedeckt wurde. Besondere Höhepunkte waren der Besuch vom damaligen Bundesrat Ogi in Bretzwil sowie das Feldschiessen 1995 in Lauwil mit den feldmässigen Lägern und Scheibenstand für den gesamten Bezirk Waldenburg.

Als Militärdirektor ist es nicht immer einfach, gegenüber den Armee- und Schiesssportgegnern, die Anliegen und Wünsche der Schützengilde durchzusetzen. Andreas Koellreuter hat uns jedoch jederzeit auch in schwierigen Situationen offen unterstützt. Mit seiner hohen Sachkompetenz, gepaart mit dem nötigen politischen „Spürsinn“ hat er auch sein persönliches Interesse an den Schützenanliegen offenbart. Dank seiner grossen Arbeit und Durchsetzung sind heute alle Schiessanlagen des Kantons lärmschutzkonform. Er verstand es, nicht nur Politiker, sondern auch die Schützenvereine über die Notwendigkeit der Zusammenlegung von Schiessanlagen zu überzeugen. Der Vollzug der Lärmschutzverordnung LSV hat er in unserem Kanton aktiv begleitet nach dem Motto: „Nicht jeder Gemeinde eine eigene Schiessanlage, sondern jedem Schützen eine geeignete Schiessanlage“. Dieses Resultat wurde auch deshalb erreicht, weil zwischen der Baudirektion und der Militärdirektion eine einheitliche Vollzugspraxis, dank seiner grossen Einflussnahme, angewendet wurde.

So hat er auch unsere Gesuche an den Lotteriefonds für die Kantonalschützenfeste, für das Eidg. Schützenfest für Jugendliche, für das Jubiläumsbuch 125-Jahre KSG Baselland usw. ausnahmslos im positiven Sinne befürwortet. Für dieses Wohlwollen wollen wir ihm danken.

Er war auch immer anlässlich der Delegiertenversammlung bereit, seine Meinung und Informationen über die aktuellen Probleme, sei es im Armeebereich oder im Lärmschutz, in gekonnter Art und Weise, vermischt mit einer Prise Humor, uns jeweils mitzuteilen. Andreas Koellreuter hat auch seine Verbundenheit zu der Schützenfamilie durch seine Grussbotschaften für die internationalen, eidgenössischen und kantonalen Schiessanlässe gezeigt.

Weitere Besonderheiten während seiner Amtszeit waren:

- 1993 und 1997 KSF beider Basel in Aesch und Sissach. In seiner Festrede in Aesch hatte er schon damals erkannt, dass das so genannte „Bermuda-Dreieck“ Allschwiler-Weiher/Schürfeld und Lachmatt, die Drehscheibe der Schiessprobleme im unteren Baselbiet darstellt.
- 1994 Delegiertenversammlung in Diegten. Er heisst die Laufentaler Schützen auf eine besonders herzliche Art willkommen und wünscht ihnen eine gute Integration bei den Baselbieter-Schützen.
- 1995 und 2000 Eidg. Schützenfeste in Thun und Bière – er begleitet die Baselbieter Delegationen.
- 1998 125 Jahre KSG Basellandschaft – Festansprache anlässlich der Jubiläumsfeier.
- 2001 Eidg. Schützenfest für Jugendliche in Liestal – er ist ehrenamtlicher OK-Präsident und politischer Vertreter nach aussen.

Die erweiterte Geschäftsleitung ist einstimmig der Meinung, dass Andreas Koellreuter mit seinem Einsatz für das Schiesswesen die Ehrenmitgliedschaft längstens verdient hat. Die Anwesenden bestätigen das mit einem tosenden Applaus.

Fritz Schaffner

Er trat 1964 in den Schützenverein ein. Bereits nach zwei Jahren war er Jungschützenleiter während 7 Jahren und anschliessend 9 Jahre Schiesssekretär. Seit 1984 bis heute ist er Präsident der Feldschützengesellschaft Füllinsdorf. Alle wissen nun, dass es sich

um den zuverlässigen und vielseitigen Fritz Schaffner handelt. Neben seiner Tätigkeit auf Vereinsebene war er während 11 Jahren im Vorstand des Bezirksschützenverbandes, davon 4 Jahre Präsident, und im Kantonalverband seit über 23 Jahren. 15 Jahre als Jungschützenschef, 2 Jahre als Chef Nachwuchs und 6 Jahre als Chef Ausbildung. Als ausgezeichnete Kenner und Fachmann des Schiesswesens wurde er in Delémont im Jahre 1999 ins höchste Gremium des Schiesssportes gewählt. Dort ist er verantwortlich für die Abteilung Gewehr 300m. Neben den Vorstandstätigkeiten war er Mitglied der Baukommission GSA Rauschenbächlein, später Präsident der Schiessplatzkommission sowie mehrmals als OK-Präsident verschiedener Schiessanlässe.

Fritz Schaffner hat während vielen Jahren mit seiner Tätigkeit für den Schiesssport sehr viel Zeit von seiner persönlichen Freizeit und der Familie geopfert. Für dieses grosse Engagement dankt ihm die Geschäftsleitung der Kantonalen Schützengesellschaft und wünscht ihm für die weitere Tätigkeit im SSV weiterhin viel Erfolg und Befriedigung. Fritz Schaffner wird mit einem kräftigen Applaus zum Ehrenmitglied ernannt.

Peter Stähli

Auch die Kantonalen Schützengesellschaft Baselland hat internationale Köpfe aus dem Schiesswesen. Er hat seine Schiesssportlaufbahn im Jahre 1975 mit dem Eintritt bei den Sportschützen Laufen begonnen und ist seit 1980 auch Mitglied der Schützengesellschaft Laufen. Bereits 1977 war er bei der Junioren Nationalmannschaft aufgenommen worden. Bei den CISM-Meisterschaften hat er 2x Silber und 1x Bronze gewonnen. Leider blieb ihm das oberste Podest in seiner internationalen Schiesskarriere verwehrt..

In der Geschäftsleitung der Kantonalen Schützengesellschaft war er seit 2 Jahren. Zusätzlich ist er aber noch Präsident der IG Baselland und vertritt dort auch die Interessen der Schützen.

Auch wenn er nicht so viele Jahre Vorstandstätigkeit auf dem Buckel hat, so hat Peter Stähli die Ehrenmitgliedschaft mit seiner langjährigen internationalen Schiessaktivität und Einsatz für den allgemeinen Schiesssport verdient.

Mit einem kräftigen Applaus wird Peter Stähli zum Ehrenmitglied ernannt.

Heinz Schweizer

Wir senden Heinz Schweizer nach Jeddah in Saudi-Arabien die besten Grüsse. Trotzdem wollen wir ihn für seinen jahrelangen Einsatz für die Schützen ehren.

1983 tritt er bei der SG Lampenberg ein. Während 8 Jahren war er Präsident der Schiessplatzkommission zweier Schützensektionen und für 6 Jahre Präsident der Schützengesellschaft Lampenberg. Nebenbei war er noch OK-Präsident des Jubiläumsschiessens im Jahre 1993.

Seine ihm übertragene Aufgabe als Leiter der Finanzen der Kantonalen Schützengesellschaft seit 1999 hat er mit seinen ausgezeichneten Fachkenntnissen hervorragendes geleistet. Er hat sein fachliches Können stets zu Gunsten des Schiesswesens eingesetzt und tritt heute aus beruflichen Gründen zurück.

Heinz Schweizer verdient die Ehrenmitgliedschaft aufgrund des langjährigen pflichtbewussten Einsatzes für das Schiesswesen. Wir wünschen ihm weiterhin viel Erfolg und Befriedigung in seiner beruflichen Tätigkeit.

Mit kräftigen Applaus wird Heinz Schweizer von den Anwesenden zum Ehrenmitglied ernannt.

7. Wahlen

Die Geschäftsleitung hat gemäss den Statuten mindestens 5 Mitglieder. Zur Zeit zählt sie 6 Mitglieder, wobei das Ressort Presse / Werbung nach wie vor vakant ist. Mit dem Rücktritt des Leiters Ausbildung haben wir eine zweite Vakanz. An dieser Stelle dankt der Präsident Fred Itin, dass er das Amt vorerst für ein Jahr ad interim übernimmt.

Die neuen Geschäftsleitungsmitglieder werden für 3 Jahre gewählt. Die Konstituierung und Ressortverteilung erfolgt wie bisher nach den Wahlen anlässlich der ersten Sitzung nach der DV.

Infolge des Rücktritts der Präsidenten – Urs Degen – kann er das Amt des Wahlpräsidenten selbst ausüben. Vorerst werden die Ersatzwahlen durchgeführt und anschliessend aus der gewählten Geschäftsleitung wird der Präsident gewählt.

7.1 GL Mitglieder

Neu zur Verfügung stehen:

Harisberger Walter und **Roland Mooser**

Für diese beiden Kandidaten wurde je ein Flugblatt mit allen Angaben verteilt, damit man sich ein Bild machen kann.

Da keine weiteren Kandidaten zur Verfügung stehen, werden die beiden Kameraden einstimmig gewählt in die GL der KSG BL.

7.2 Präsident

Mit Akklamation wird Walter Harisberger zum neuen Präsidenten der KSG BL gewählt.

7.3 Ersatzwahl RPK

Gemäss den Statuten Art. 21 scheidet jedes Jahr das amtsälteste Mitglied der Rechnungsprüfungskommission aus. Dieses Jahr ist es der Vertreter aus dem Bezirk Sissach – Hanspeter Handschin. Der Präsident dankt ihm für den 5-jährigen Einsatz ganz herzlich. Neuer Präsident der RPK wird Donat Steiner vom Bezirk Laufental. Als Nachfolger aus dem Bezirk Sissach wird Beat Walmer Zunzgen gewählt.

Ehrung Urs Degen

Der künftige Präsident, Walter Harisberger, nimmt die Ehrung von Urs Degen vor.

„Es ist mir eine besondere Freude heute die Ehrung eines Schützenkollegen vornehmen zu dürfen, der sich für unseren Sport im Speziellen verdient gemacht hat. Es ist dies unser langjähriges Vorstandmitglied und Präsident der KSG BL Urs Degen.

Die Liste seiner Tätigkeiten ist so lang, dass ich unmöglich alles erzählen kann - hier aber doch einige Meilensteine.

1964	Erster Jungschützenkurs bei der IG Liestaler Schiessvereine
1964 - 1976	Aktive Schiesstätigkeit in der SG Liestal und später beim FSV Urdorf
1978 - 1986	Schiessoffizier Schiesskommission 1
seit 1979	Mitglied Schützenklub Oberwil
1982 - 1990	Präsident SK Oberwil
	Innerhalb des Vereins OK Präsident diverse Anlässe
	Seit 1990 Ehrenmitglied SK Oberwil
1990	Wahl in den Kantonalvorstand
1991	Wahl zum Präsidenten der KSG BL

Die wichtigsten Tätigkeiten in seinen 12 Jahren als Kantonalpräsident können wie folgt summiert werden:

- Aktive Mitarbeit in der Arbeitsgruppe ALUS, Lärm und Umweltschutz im Schiesswesen
- 1994 Totalrevision der Statuten
- 1994 Aufnahme des Bezirks Laufental (Kt. BE zu BL) in die KSG BL
- 1997 100 Jahre Kantonschützenfeste beider Basel
- 1998 Jubiläum 125 Jahre KSG BL
- 2001 Eidg. Schützenfest für Jugendliche im Kanton Baselland
- 2002 Aufnahme der Sektionen des UVBB des SASB in die KSG BL
- Im OK dreier Kantonschützenfeste (92, 97, 03)
- Teilnahme an allen Eidgenössischen während seiner Zeit in der KSG BL

Die meisten der vorher erwähnten Tätigkeiten, Anlässe sind von ihm massgeblich mitgeprägt worden. Sein Einsatz für die Ziele der Schützen war immer gross. Seine Arbeit war von zielgerichteter und speditiver Arbeitsweise geprägt. Hatte er mal eine Idee im Kopf, konnte es nicht schnell genug gehen.

Seine Direktheit und Gradlinigkeit beim Umsetzen von neuen und innovativen Ideen hat ihm in dem eher konservativen Umfeld des Schiesswesens nicht nur Freunde geschaffen. Oft konnten seine Gesprächspartner mit dieser direkten und seinem manchmal etwas autokratischen Stil nicht umgehen oder waren sie vielleicht von dem Tempo das Urs vorlegte, überfordert?

Mit vielen Ideen bekam er zum Schluss doch recht. Ich denke da auch an die Fusion der Schützenverbände, ihm war schon lange klar, dass nur die Fusion der Verbände und ein geeignetes starkes Auftreten der Verbände es den Schützen erlauben würde die zukünftigen Herausforderungen im sportlichen Schiessen zu meistern.

Was wäre eine Laudatio über Urs ohne sein allseits bekanntes Lachen zu erwähnen. Eine Suche von Urs auch in einer grossen Versammlung war einfach, man musste einfach dorthin gehen wo am „lautesten“ gelacht wurde.

Für Urs war, sein Lachen beweist es, trotz stetigem Einsatz auch immer die Pflege der Schützenkameradschaft und die Gemütlichkeit sehr wichtig. Meistens war er schon beim Schiessen für diesen Teil vorbereitet er erschien nämlich oft in Krawatte zum Schiessen!

Lieber Urs, wir, deine Vorstandskolleginnen und Kollegen danken dir ganz herzlich für deinen unermüdlichen Einsatz im Vorstand der KSG BL zum Wohle und der positiven Zukunft des Schiesswesens.

In Anerkennung seiner grossen Verdienste wird Urs Degen mit einem tosenden Applaus zum Ehrenmitglied der KSG BL ernannt.

Seine Frau Marianne hat sehr viel auf Urs verzichten müssen, auch ihr danken wir herzlich für das Verständnis mit einem Blumenstrauss.

Andreas Koellreuter bedankt sich ganz herzlich für die Ehrenmitgliedschaft. Er ist tatsächlich überrascht und fühlt sich sehr geehrt. Er hat nur seine Pflicht getan, bei den Baselsbieter Schützen ist es ihm immer leicht gefallen. Viel Kameradschaft, viel Goodwill durfte er erfahren in dieser Zeit. Er denkt gerne an die schönen Zeiten zurück, so z.B. an den Cortège in Morges, wo er zusammen mit der KSG und den Banntagschützen aus

Liestal teilgenommen hat. Unvergessen bleibt auch der Abend bei ihm in der Klus, wo man in einer gemütlichen Runde lachen und diskutieren konnte. Da Urs Degen jetzt mehr Zeit hat übergibt ihm Andreas 6,5 kg Baselbieter-Geschichte!

Andreas Koellreuter überbringt die besten Grüsse der Baselbieter Regierung und des Landrates. Er macht auf die kommende Abstimmung vom 18. März aufmerksam, wo es darum geht, die Weichen zu stellen für unsere Armee. Er hofft, dass er auf die Schützen zählen kann in Sachen Militärgesetz. Das beinhaltet: subsidiäre Hilfe, Friedensförderung, Verteidigung. Wir wollen wir ein kräftiges „JA“.

Was den Allschwiler-Weiher angeht, so hat Andreas Koellreuter den Auftrag eine gute Lösung zu suchen. Er soll mit seiner grossen Erfahrung als Moderator fungieren. Sein Ziel ist es mit Allen offen zu diskutieren. Am Schluss will man sagen können: „Das ist eine gute Lösung“.

Zum KSF b. Basel, das in diesem Jahr im Laufental stattfindet, meint er – die KSG und der BSV Laufental haben es verstanden etwas neues aufzubauen. Darum ist es jetzt wichtig, dass das Fest im Laufental stattfindet und ein Erfolg wird, davon ist er überzeugt. Er wünscht allen Anwesenden „guet Schuss“ für die kommende Saison.

8. Festsetzung Jahresbeitrag und Voranschlag 2003

8.1. Jahresbeitrag

Gestützt auf die Entwicklung der Finanzen der KSG BL wird ein neuer Jahresbeitrag sowie vorübergehende Sonderbeiträge aus der Kranzkartenskasse beantragt. Die bisherige Regelung über die Pflichtschützen sind aufgrund des Zusammenschlusses des UVBB mit der Kantonalenschützengesellschaft nicht mehr gerechtfertigt.

Der Kassier Heinz Schweizer stellt die neuen Berechnungen vor – die Unterlagen dazu wurden allen verteilt.

Ohne Wortbegehren wird der Vorschlag der GL akzeptiert.

8.2 Voranschlag 2003

Der Voranschlag 2003 wird einstimmig genehmigt.

Peter Schmid, Präsident des SSV überbringt die besten Grüsse vom SSV. Er dankt allen für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr. Urs Degen gratuliert er für die Ehrenmitgliedschaft und dankt ihm für seine grosse Arbeit zugunsten der Schützen. Peter Schmid glaubt, dass Urs Degen das „giftgrüne“ Kitteli zu Recht getragen hat, jedoch konnte man ihn immer wieder auf den Boden zurück holen!. Walter Harisberger wünscht er alles Gute für die Zukunft in seinem neuen Amt. Sein Dank geht auch an Andreas Koellreuter. Wenn alle ihre Aufgabe so erledigen würden wie Andreas Koellreuter würde es uns Schützen gut gehen. Im 2002 gab es einige positive Punkte – z.B. die Mehrbeteiligung am Feldschiessen, das Feldschiessen ist unsere Visitenkarte. Positiv war auch die Verbandsarbeit. Positiv war auch, dass das „Obligatorische“ genagelt werden konnte. Es ist nicht sicher, dass das bei einer nächsten Revision noch einmal gelingen wird. Weniger erfreulich ist die Revision des Waffengesetzes. Das ist für die Schützen

nicht tragbar. Peter Schmid hofft jedoch, dass man da noch einmal über die Bücher geht. Das Motto des SSV für 2003 heisst: Flagge zeigen. Flagge zeigen nach aussen. Auch gute Leistungen der Schützen sollen nach aussen getragen werden. Flagge zeigen in der Politik. Es wird nötig sein, die Leute zu unterstützen, die auch uns unterstützen. Flagge zeigen heisst „alle müssen das Engagement erfüllen, auch wenn hie und da ein saurer Wind weht“. Es braucht Mut, Festigkeit und Beweglichkeit. Er wünscht allen Anwesenden „guet Schuss“ und eine gute Saison 2003.

9. Schiesstätigkeit

9.1 Technik Gewehr/Pistole

Joerg Grieder informiert über das Schiesswesen 300m/50 und 25m und gibt Daten bekannt. Sämtliche Änderungen, Neuerungen und weitere Daten werden den Vereinen schriftlich zugestellt.

9.2 Sportschiessen

Walter Schütz informiert über das Sportschiessen. Details werden den Vereinen und Sektionen schriftlich zugestellt.

9.3 Ausbildung

Fritz Schaffner informiert über die Tätigkeit in der Abteilung Ausbildung. Er wünscht sich mehr Einsatz der ausgebildeten Trainer. Diese sollten ihr Können und Wissen an andere weitergeben. Für die Pistolenschützen wird ein Konzept erarbeitet in der Ausbildung.

10. Orientierung KSF beider Basel

Walter Jermann, OK Präsident des KSF b. Basel, ist in einer glücklichen Lage – die Laufentaler Schützen und Vereine organisieren das Fest so gut, dass er es sehr einfach hat. Kaum waren die Schiesspläne verschickt wurde man mit Anmeldungen überflutet. Auf 10 Ständen wird geschossen, bis hinein ins Thierstein und in den Bezirk Arlesheim – sprich Schürfeld in Aesch. Sorgen bereitet dem OK noch immer der Gabentempel, scheinbar wird es immer schwieriger, einen geeigneten Gabentempel zu erhalten. Nach wie vor werden noch Helfer gesucht, aber man ist zuversichtlich und überzeugt, dass am Tag X alles klappt. Walter Jermann freut sich schon jetzt, alle Schützinnen und Schützen im Laufental begrüßen zu dürfen und wünscht allen „guet Schuss“ und einen angenehmen Aufenthalt im Laufental.

11. Orientierung Zusammenschluss KSG / SVBB

In diversen Sitzung wurde über den oben erwähnten Zusammenschluss diskutiert und verschiedene Realisations-Pläne wurden erstellt. Eine allfällige Aufnahme der Sektionen des SVBB könnte frühestens auf die DV 2005 zustande kommen. Weitere Details folgen zu gegebener Zeit.

12. Verschiedenes

Der Präsident, Urs Degen, dankt der Feldschützengesellschaft Blauen für die Durchführung der heutigen DV, welche sehr gut organisiert war. Allen Helfern dankt er für den freiwilligen Einsatz und die Betreuung der heutigen DV. Den Schützinnen und Schützen der Feldschützengesellschaft Blauen wünscht er „guet Schuss“ für die kommende Saison.

Den beiden Ehrendamen dankt er für die Teilnahme an der DV. Auf charmante Art haben sie den Anlass bereichert.

Den verehrten Gästen dankt er für das Erscheinen und Ausharren. Mit ihrer Anwesenheit haben sie das Interesse am Schiesssport bekundet.

Den Sektionen dankt er für die stets gute Zusammenarbeit. Allen Schützinnen und Schützen wünscht er „guet Schuss“, viele Erfolge und ein harmonisches Vereinsleben.

Um 17.00 Uhr kann der Präsident die speditiv, gut verlaufene Delegiertenversammlung schliessen.

Die nächste Delegiertenversammlung findet am 13. März 2004 in Reinach statt.

Traditionsgemäss stimmt Peter Dürrenberger das Baselbieter Lied an.

Die Protokollführerin
Sonja Gschwind

**Besuchen Sie unsere
Homepage**

www.ksgbl.ch

Bilanz der Kantonalkasse KSG BL per 31.12.2003

	AKTIVEN	PASSIVEN
Postcheckkonto 40-3526-2	19'890.28	
Sparkonto BLKB 42 8.016.961.25	46'446.00	
3,50 % Oblig. Deutsche Bank	22'135.75	
5,25 % Oblig. Bank Austria AG	15'570.15	
4,25 % Oblig. Bank Nederlandse	22'014.60	
Diverse Matchwaffen (300m/50m/10m)	1.00	
Mobilier (Kranzkasten/Fahne/Standarte)	1.00	
Büromaterial / EDV-Geräte	1.00	
Vorrat Medaillen	1.00	
Verrechnungssteuer	66.40	
Darlehen SG Liestal	36'000.00	
Total Aktiven	162'127.18	
Kreditoren, diverse und Nachzahlung SSV		9'180.00
Fonds für Nachwuchsförderung		66'400.00
Vermögen am 31.12.2002	40'577.53	
Vermögenszunahme 2003	45'969.65	
Vermögen am 31.12.2003		86'547.18
Total Passiven		162'127.18
Fonds für die Nachwuchsförderung	Einnahmen	Ausgaben
Sport -Totto BL für Noptel	5'200.00	
Anschaffung Noptelgerät		13'000.00
Zinsgutschrift pro 2003	1000.00	
Saldo per 31.12.2002	73'200.00	
Saldo per 31.12.2003		66'400.00
	79'400.00	79'400.00

Der Finanzverwalter KSG BL
Roland Mooser

Jahresrechnung der Kantonalkasse KSG BL per 31.12.2003 mit Budget 2004

	Rechnung 2003		Budget 2003		Budget 2004	
	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand
Geschäftsleitung						
Beiträge						
Kanton BL						
Sport-Toto BL	14'222.00		10'000.00		14'000.00	
Beiträge an Verbände		840.00	30'000.00			1'200.00
Kranzkartenskasse						
Technik						
Leistungssport			10'000.00		10'000.00	
Ausbildung			10'000.00		10'000.00	
Anlässe						
Übrige						
Zinserträge/Kommiss.	2'963.85		100.00		2'500.00	
Andere				1'500.00		
Gebühren						
Beitrag SSV	124'196.00	123'540.00	26'450.00	26'450.00	123'000.00	120'000.00
Beitrag KSG BL	34'058.50	4.75			32'000.00	
Lizenzen			35'640.00	35'640.00		
Schützenzeitung		528.00	35'000.00	35'000.00		550.00
Diverse						
Einnahmen/Ausgaben		699.40	200.00	1'500.00		
Bekleidung	3'616.00	8'605.30		5'000.00		400.00
Betrieb Geschäftsleitung						
Sitzungsentschädigungen		2'570.00		2'500.00		4'000.00
Porti/Spesen		1'857.50		1'000.00		500.00
Delegationen		2'199.80		2'500.00		1'500.00
Versammlungen/Anlässe						
SSV		859.00		2'000.00		1'500.00
KSG		4'330.15		4'000.00		4'700.00
Andere		1'828.60		3'500.00		2'500.00
KSF beider Basel 2003	48'793.15	2'575.00	39'000.00	4'000.00		
	229'788.35	153'937.50	196'390.00	124'590.00	191'500.00	136'850.00
Kommission Technik						
Kommission Gewehr						
Gruppenmeisterschaft	5'030.00	6'737.15	3'000.00	5'500.00	2'600.00	4'000.00
Schiessen 10/50m		0.00		500.00		
Betrieb Gewehr						
Sitzungsentschädigungen		500.00		1'000.00		1'000.00
Porti/Spesen		710.90		200.00		300.00

	Rechnung 2003		Budget 2003		Budget 2004	
	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand
Kommission Pistole						
Gruppenmeisterschaft	3'460.00	3'342.00	3'600.00	3'100.00	5'000.00	3'500.00
Pistolenstiche	3'088.00	3'049.00	4'000.00	4'000.00	4'500.00	4'000.00
Luftpistolenstiche	1'818.00	1'148.00	2'600.00	1'900.00	1'300.00	1'200.00
Betrieb Pistole						
Sitzungsentschädigungen		320.00		500.00		500.00
Porti/Spesen		539.00		200.00		200.00
Gemeinsame Anlässe						
Feldschiessen		7'956.70		9'000.00		8'000.00
Einzelwettschiessen	8'051.00	6'649.00	8'500.00	7'400.00	8'000.00	7'000.00
Schiessen B/C	22'329.60	15'185.40	24'000.00	16'000.00	19'000.00	13'000.00
Kantonstich	18'494.00	14'548.85	18'200.00	14'200.00	18'200.00	13'400.00
Feldschlösschenstich b.BS						
	62'270.00	60'686.40	63'900.00	63'000.00	58'600.00	56'100.00
Komm. Sportschiessen						
Gewehr/Pistole						
Training						
Gewehr 300m		567.50		1'000.00		1'000.00
Gewehr 10/50m		0.00		300.00		300.00
Pistole		0.00		800.00		800.00
Wettkämpfe						
Kantonalmatch	3'570.00	5'921.20	3'000.00	5'000.00	3'000.00	5'000.00
NWCH-Match		2'272.90		2'000.00		2'500.00
Dez. Matchmeisterschaften		1'127.60		1'000.00		1'000.00
4-Kantone-Match		1'938.60		2'000.00		2'000.00
Kantonale EM-LP	350.00	192.00		200.00		200.00
Betrieb Sportschiessen						
Sitzungsentschädigungen		0.00		300.00		300.00
Porti/Spesen		0.00		100.00		100.00
	3'920.00	12'019.00	3'000.00	12'700.00	3'000.00	13'200.00
Komm. Ausbildung						
Kurse						
Nachwuchs Gewehr	2'100.00	2'100.00		3'500.00	1'000.00	3'500.00
Nachwuchs Pistole	4'600.00	9'970.00		11'500.00	1'000.00	7'500.00
Jungschützen	4'190.25	8'865.50		8'920.00		9'000.00
Kantonales Kader						5'000.00
Instruktoren		1'920.00		2'000.00		2'000.00
Schiesskurse		49.75	7'450.00	8'100.00	7'000.00	8'100.00
Regionen Training		800.50	1'000.00	4'000.00	1'000.00	4'000.00
Funktionärskurse		0.00		1'500.00		1'500.00
Betrieb Ausbildung						
Spesenentschädigungen		280.00		1'000.00		1'000.00
Porti/Spesen		70.00		300.00		400.00
Vermietung/Ersatz Waffen	829.50	296.00	700.00	700.00	700.00	700.00
	11'719.75	24'351.75	9'150.00	41'520.00	10'700.00	42'700.00

	Rechnung 2003		Budget 2003		Budget 2004	
	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand
Kommunikation						
Presse						
Abonnemente Zeitschriften		0.00		1'500.00		500.00
Autorenhonorare		0.00		500.00		500.00
Werbung						
Inserate KSG		0.00		1'000.00		1'500.00
Werbematerial		0.00		1'000.00		1'500.00
Internet						
Betrieb		534.00		1'000.00		500.00
Entwicklung/Entschädigung		1'000.00		2'000.00		1'000.00
	0.00	1'534.00	0.00	7'000.00	0.00	5'500.00
Komm. Administration						
Medaillen						
Ehrungen/Ehrengaben		2'830.60		3'000.00		500.00
Verdienstmedaillen		450.00		500.00		500.00
Feldmeisterschaftsmedaillen		430.00		500.00		500.00
Diverses						
Material und Drucksachen		3'031.90		4'000.00		4'000.00
Porti/Spesen		582.00		500.00		500.00
Mobilier/Maschinen	400.00	1'739.90	400.00	2'000.00		2'000.00
Andere Auslagen		535.20		300.00		300.00
	400.00	9'599.60	400.00	10'800.00	0.00	8'300.00
TOTAL	308'098.70	262'129.05	272'840.00	259'610.00	263'800.00	262'650.00
Verlust						
Gewinn		45'969.65		13'320.00		1'150.00
Rückstellungen/Fonds						
Saldovortrag	73'200.00					
Sport-Toto BL für Noptel	5'200.00					
Entnahme Fonds Nachwuchs						
Noptelgerät		13'000.00				
Zinsgutschrift per 2003	1'000.00					
Kapital am 31,12,2003		66'400.00				
Total	79'400.00	79'400.00				

Jahresrechnung KSG BL Kranzkartenkasse 2003

	Einnahmen Fr.	Ausgaben Fr.
Verkauf von Kranzkarten	277'311.20	
Rückvergütung von Verbänden	79'002.00	
Zinsen brutto	15'360.25	
Erlöse aus Wertschriften / Wertberechtigung	1'018.80	4'070.10
Vergütungen an Schützen		147'080.00
Vergütungen an Konkordatsverbände		68'800.00
Allg. Verwaltungskosten inkl. Büromat. und Mobilier		6'308.75
Mehreinnahmen 2003		146'433.40
	372'692.25	372'692.25

Bilanz der Kranzkartenrechnung per 31.12.2003

	Aktiven	Passiven
Sp Kto BL Kantonalbank 42 8.022.243.63	94'527.05	
V Kto BL Kantonalbank 16.8.100.593.23	51'866.32	
4.25% VD Kantonalbank 1996-2006	35'000.00	
5.375% Canada Funding 1999-2004	11'100.65	
260 NA Saurer AG Arbon	15'880.00	
200 BL Kantonalbank-Zertifikate	79'716.00	
5.375% Königreich Dänemark 1999-2003	18'824.20	
6.25% SAIRGROUP Zürich 1995-2005	1.00	
10 Swissca Leisure	9'262.85	
113 Swissca Portfolio Fund FCP	14'675.35	
50 NA Zürich Financial	16'862.50	
4% Pfandbrzentr.Schweiz.Kantonalb. 1997-2008	20'000.00	
4% Coop-Bank Basel 1997-2007	20'000.00	
4.25% GE Kantonalbank 1997- 007	20'000.00	
4.375% SG Kantonalbank 1997-2007	30'000.00	
60 NA Unaxis Holding AG	16'308.00	
45 Swissca S/M Caps	12'591.00	
150 Swissca IFCA	53'925.00	
3% Republik Finnland 2003-2008	18'212.55	
4.13% Kreditanstalt für Wiederaufbau 2003-2006	18'121.50	
4% Landesbank Baden-Württemberg 2003-2006	11'200.00	
4% Deutsche Girozentrale 2003-2006	11'600.00	
4.75% Bayerische Landesbank 2003-2006	11'200.00	
3.25% Roche Holding 2003-2007	20'275.65	
2.75% Euro Hypothekenbank 2003-2006	19'939.10	
2.375% Bank Niederlande 2003-2008	19'192.85	
Debitoren / Verrechnungssteuer	4'132.95	
Kapital am 31.12.2002	489'156.92	
Mehreinnahmen 2003	146'433.40	
Kapital am 31.12.2003 für Rückforderungen Kranzkarten		635'590.32
	635'590.32	635'590.32

Bericht der Rechnungsprüfungskommission

An die Delegiertenversammlung vom 13. März 2004 in Reinach
der Kantonalbeschützengesellschaft Baselland

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir die auf den 31. Dezember 2003 abgeschlossene und im vorliegenden Jahresbericht veröffentlichten Jahresrechnungen im Sinne von Art. 728 OR geprüft.

Aufgrund unserer Prüfungshandlungen bestätigen wir, dass

- die Betriebsrechnungen der Kantonalkasse sowie der Kranzkartenkasse und die Bilanzen mit den Buchhaltungen übereinstimmen,
- die Darstellung sämtlicher Rechnungsergebnisse richtig ist und die ausgewiesenen Vermögenswerte per 31. Dezember 2003 von

Fr. 86'547.18	aus der Kantonalkasse
Fr. 66'400.00	aus dem Fonds für die Nachwuchsförderung und
Fr. 635'590.32	aus Rückforderungen Kranzkarten

belegt und vorhanden sind.

- die Buchhaltungen ordnungsgemäss und gewissenhaft geführt sind.

Wir beantragen Ihnen, die Jahresrechnung vorbehaltlos zu genehmigen und dem Finanzverwalter sowie der Geschäftsleitung der KSG BL Entlastung zu erteilen.

Laufen, 28. Januar 2004

Die Rechnungsprüfungskommission:

Donat Steiner
Claudia Lipski
Eduard Rietmann

Ruedi Bolliger
Beat Walmer

Abteilung Technik

Das Jahr 2003 geht als Laufentaler-Schützenjahr in die Geschichte der Kantonal-Schützengesellschaft Baselland ein.

Über 8400 Schützinnen und Schützen aus Nah und Fern sind auf 11 Stände verteilt im Laufental in der Schützenlinie gelegen. Nicht jeder Teilnehmer hat wohl sein Traumresultat geschossen, aber die Traumorganisation und die Traumbedingungen haben alle Schützinnen und Schützen selbst erleben können.

Die Zielsetzung, jede Sektion vom Kanton nimmt am Kantonalen im Laufental teil wurde zu 98% erfüllt.

Die neue Struktur der KSG BL hat sich in der Abteilung Technik bewährt und die Abteilung hat an 6 Sitzungen ihre laufenden Geschäfte behandelt, Vernehmlassungen bearbeitet, Reglementsanpassungen vorgenommen und Weisungen respektive Richtlinien ausgearbeitet.

Die in diesem Jahresbericht enthaltenen Ressortberichte legen Zeugnis der Schiess-tätigkeiten und Rangierungen ab.

Als Abteilungsleiter danke ich allen Vereinsfunktionären für ihre große und teilweise er-spriessliche Zusammenarbeit mit den Ressortverantwortlichen.

Einen speziellen Dank gebührt meinen Kameradinnen und Kameraden in der Abteilung für ihr Engagement und die sachlichen Diskussionen und selbständige Arbeitsweise.

Für die Schiesssaison 2004 hoffe ich, dass alle Schützen ihre gesteckten Ziele erreichen und das Schützenjahr wiederum ohne Unfälle beendet werden können.

Leiter Abteilung Technik
Joerg Grieder

**Die Mutationen in der Adressverwaltung
müssen unbedingt regelmässig nachgetragen werden.**

Für Fragen können Sie sich nach wie vor an

**Oscar Gschwind
Tel. 061 963 04 00
wenden**

Eidg. Feldschiessen 300m

Trotz Grossveranstaltungen (Feuerwehrfest) im Kanton BL konnten wir die letztjährige Teilnehmerzahl minus 86 Schützen noch einigermaßen in Grenze halten. Im Bezirk Laufen fand das Feldschiessen das erste Mal in der Geschichte dieses Verbandes im Kanton Solothurn in Breitenbach statt. Dies weil die durchführende Sektion, die SG Brislach, seit 1998 die Schiessanlage Breitenbach benützt. Ein grosses Lob an die Brislacher Schützen haben sie doch mit grossem Werbeaufwand im Dorf 152 (200%) Schützinnen und Schützen animieren können am Feldschiessen teilzunehmen. Nachahmung erwünscht! Schweizerisch und auch in unserem Kanton funktioniert die Solidarität zwischen Pistolen- und Gewehrschützen nicht genügend. Besonders die Pistolenschützen wollen nicht zum Gewehr greifen. Die Besuchsfahrt, mit Vertretern der Regierung, Politik, Armee, Militärverwaltung und der Delegation der KSGBL besuchten wir folgende Schiessplätze: Aesch / Schürfeld, (Reinach SG) Muttenz / Lachmatt, (Muttenz Freidorf ASB 300 m) Augst / Rauschenbächlein, (Pratteln SK) Bennwil FS und Rünenberg FS. Das Feldschiessen verlief wiederum auf allen Schiessplätzen reibungslos und unfallfrei. Allen gebührt an dieser Stelle ein grosses Dankeschön.

Beteiligung innerhalb der Bezirke

Bezirk	Teiln. 2003	Teiln. 2002	Veränderung zum Vorjahr	KA	%	AK	%
Arlesheim	902	961	- 59	552	61	624	69
Laufental	615	569	+ 46	392	63	440	71
Liestal	679	682	- 3	456	67	512	75
Sissach	1249	1299	- 50	810	64	930	74
Waldenburg	516	536	- 20	337	65	388	75
Total	3961	4047	- 86	2547	64	2894	73

Sektionsrangliste

1. Kategorie (9 Sektionen)		Teiln.	2. Kategorie (19 Sektionen)		Teiln.
Arlesheim FS	62.000	45	Binningen FS	63.471	24
Laufen SGS	61.961	69	Ziefen SG	63.207	41
Liestal SG	61.746	75	Wenslingen FSG	62.805	62
Liesberg SV	61.268	103	Bubendorf FSG	62.098	61
Brislach SG	60.411	152	Tecknau FSG	61.724	42
Sissach Frei	59.857	54	Münchenstein SG	61.400	36
Reinach SG	59.746	75	Frenkendorf SG	61.333	43
Gelterkinden SG	59.640	66	Bennwil FS	61.262	63
Oberwil SG	59.450	84	Buckten SV	61.244	61

3. Kategorie (34 Sektionen)			4. Kategorie (41 Sektionen)		
		Teiln.			Teiln.
Grellingen MSV	64.182	18	MuttENZ Freidorf	64.800	29
Reigoldswil SG	63.263	32	Rümlingen sG	63.938	32
Hemmiken SG	63.133	51	Burg Stand	63.875	16
Pratteln FSG	63.091	19	Liedertswil SG	63.667	23
Nusshof SG	62.813	27	Münchenstein MV	62.350	39
Wahlen FS	62.500	27	Wittinsburg SV	62.300	19
Hersberg SG	62.500	24	Känerkinder SV	62.133	29
Arboldswil FSG	62.286	35	Münchenstein ASV	62.111	17
Eptingen SG	62.136	37	Häfelfingen FSG	62.000	24
MuttENZ Frei	62.027	67	Bretzwil SG	61.846	25

Beteiligungsrankliste der Sektionen

	Teiln.	%BP		Teiln.	%BP
Brislach SG	152	200.00	Zunzgen/Tenniken SV	70	37.84
Liesberg SV	103	82.40	Laufen SGS	69	35.39
Oberwil SG	84	21.48	MuttENZ Frei	67	16.42
Liestal SG	75	37.50	Gelterkinder SG	66	18.64
Reinach SG	75	24.67	Bennwil FS	63	84.00
Aesch SK	74	29.25	Wenslingen FSG	62	81.58
Läufelfingen SB	72	57.60	Oberdorf Frei	62	36.62
Lausen SV	72	39.13	Buckten SV	61	101.67
Füllinsdorf FSG	71	38.17	Bubendorf FSG	61	28.37

Einzelrankliste

72 Punkte	Meyer Kurt, MuttENZ Freidorf ASB + Spichty Clive Münchenstein MSV
71 Punkte	Hügli Markus Brislach, Sutter Werner Rümlingen SG, Winkelmann Urs Laufen SGS
70 Punkte	Chételat Werner Liesberg SV, Emmenegger Pascal Laufen SGS, Gysin Rolf Rümlingen SG, Kunkler Ernst MuttENZ Frei; Lehnen Stefan Oberdorf Frei, Meury Thomas Blauen FSG, Moor Markus Gelterkinder SG, Rieder Max Sissach Frei, Rippstein Richard, Reinach SG, Spiess Kurt Wenslingen FSG, Thommen Ruedi Hemmiken SG, Wohlgemuth Jürg Arlesheim FS
69 Punkte	Ackermann Elmar Burg Stand, Alter Axel Oberdorf Frei, Andrey René Pratteln ASV, Blatter Franz Waldenburg SG, Di Lello Eduardo Rickenbach FSG, Fankhauser Johannes Münchenstein SG, Furer Günter Lausen SV, Fürst Georg Brislach SG, Grieder Joerg Eptingen SG, Grollimund Lorenz MuttENZ Frei, Heim Edi Diepflingen SG, Hollenstein Daniel Seltisberg FS, Jauch Irene Reinach SG, Leoni Franco Binnigen FS, Meier Peter Oberdorf Frei, Mohler Michael Frenkendorf FSG, Oehler Stephan Arboldswil FSG, Pieren Albert Zunzgen/Tenniken SV,

Eidg. Feldschiessen 300m

Die Pistolenschützen konnten eine Mehrbeteiligung von 36 Schützen verzeichnen. Die Bezirke Arlesheim + 88 und Liestal + 44 hatten eine Zunahme von Total 132 Schützen. Mit der Delegation besuchten wir die 25/50 m Schiessstände in Aesch / Schürfeld 25m (Aesch PC) Muttenz / Lachmatt 50 m (Arlesheim PS) Oberdorf 50 / 25 m (Oberdorf PS) Auch bei den Pistolenschützen verlief das Feldschiessen reibungslos.

Beteiligung innerhalb der Bezirke

Bezirk	Teil. 2003			Zu/Abn. gegü Vorj.	Kranzabzeichen			Anerkennungskarten		
	25m	50m	Total		25m	50m	Total	25m	50m	Total
Arlesheim	229	168	397	+ 88	100	58	158	126	86	212
Laufental	63	28	91	- 28	31	16	47	43	20	63
Liestal	270	9	279	+ 44	145	8	153	166	8	174
Sissach	137	54	191	- 59	77	32	109	95	40	135
Waldenburg	44	28	72	- 9	25	16	41	28	21	49
Total	743	287	1030	+ 36	378	130	508	458	175	633

Sektionsrangliste 50m

1. Kategorie (7 Sektionen)			Teiln.	2. Kategorie (8 Sektionen)			Teiln.
Liestal SG	170.297	67	Wintersingen FSG	169.667	20		
Sissach PC	168.467	22	Rünenberg Schafm.	168.400	27		
Oberdorf PS	167.286	45	Buus PC	168.267	26		
Füllinsdorf FS	167.135	77	Aesch PC	167.733	149		
Laufen PS	165.786	45	Frenkendorf FSG	166.500	21		
Zunzgen/Tenniken	164.571	45	Gelterkinden SG	166.417	20		
Itingen SG	159.400	12	Reigoldswil Rif.	166.333	27		
			Zwingen PC	164.944	33		
3. Kategorie (7 Sektionen)			Teiln.	4. Kategorie (7 Sektionen)			Teiln.
Augst u.U. PC	172.846	29	Reinach PS	168.500	16		
Binningen PS	171.889	18	Rothenfluh PS	168.429	19		
Liestal FSV	166.579	44	Lausen SV	168.250	51		
Allschwil PC	166.000	22	Arlesheim PS	167.944	61		
Münchenstein PS	165.364	23	Birsfelden Lachmatt	165.778	26		
Oberwil PC	164.833	41	Grellingen PC	164.800	13		
Muttenz	156.000	24	Birsfelden PS	164.143	19		

Beteiligungsrangliste

Sektion	Teiln.	Sektion	Teiln.
Aesch PC	149	Oberdorf PS	45
Liestal SG	67	Laufen PS	45
Füllinsdorf FSG	67	Zunzgen/Tenniken SV	45
Arlesheim PS	61	Liestal FSV	44
Lausen SV	51	Oberwil PC Birsigtal	41

Einzelrangliste 50m

84 Punkte	Rickenbacher Walter Rünenberg PC Schafmatt
83 Punkte	Meier Walter Rünenberg PC Schafmatt
81 Punkte	Muff Corinne Münchenstein PS, Rau Maximilian Arlesheim PS, Wipf Beat Arlesheim PS
80 Punkte	Rentsch Thomas Binningen PS, Bandel Johann Oberwil PC

Einzelrangliste 25m

179 Punkte	Aebischer Markus Augst PC u.U, Gerber Fredy Binningen PS, Heini- mann Karl Oberdorf PS, Hersberger Hugo Liestal SG
178 Punkte	Flury Franz Reinach PS, Gysin Kurt Augst PC u. U, Plüer Karl, Schaub Rudolf Buus PC, Schweizer Hanspeter Buus PC, Sutter Max Oberdorf PS, Thommen Hans Oberdorf PS

Allen Schützinnen und Schützen, sämtlichen Funktionären auf allen Stufen den besten Dank für die freiwillige und ehrenamtliche Arbeit.

Ressort Feldschiessen
Kuno Karrer

Feldschiessen 2004: 04. - 06. Juni

Feldschiessen 2005: 20. - 22 Mai

Feldschiessen 2006: 19. - 21. Mai

Eidg. Jugendliche

Einzelrangliste 300m

Rang	Resultat	Name	JG	Kat.	Waffe	Sektion
1.	66	Brem Pierre	91	J	Stgw 90	Liesberg SV
2.	65	Schürmann Patrick	87	J	Stgw 90	Titterten SG
3.	64	Kunz Michael	87	J	Stgw 90	Känerkinden SV
		Marti Stefan	90	J	Stgw 90	Diepflingen SG
5.	63	Lüdin Fabian	87	J	Stgw 90	Ramlinsburg SG
6.	62	Bader Joelle	88	J	Stgw 90	Buckten SV
		Bärtschi Christian	87	J	Stgw 90	Laufen SG d. Stadt
		Bürgin Dominik	88	J	Stgw 90	Wittinsburg SV
		Neyerlin Frank	87	J	Stgw 90	Laufen SG d. Stadt
10.	61	Aenishänsli Pascal	91	J	Stgw 90	Diepflingen SG
		Aeschi Roger	88	J	Stgw 90	Laufen SG d. Stadt
		Frank Björn	89	J	Stgw 90	Rickenbach FSG
		Fritschi Markus	88	J	Stgw 90	Laufen SG d. Stadt
		Kiefer Florian	88	J	Stgw 90	Bubendorf FSG
		Riedel Markus	88	J	Stgw 90	Eptingen SG
		Thommen Fabian	87	J	Stgw 90	Buckten SV
		Estermann Pascale	89	J	Stgw 90	Thürnen FSG
		Rickenbacher Joel	87	J	Stgw 90	Läufelfingen SB
		Schmidlin Simon	87	J	Stgw 90	Nenzlingen FS
20.		Zindel Kevin	90	J	Stgw 90	Reigoldswil SG

Einzelrangliste 50m

Rang	Resultat	Name	JG	Kat.	Waffe	Sektion
1.	73	Mundschin Cédric	90	J	OP	Reigoldswil Rifenstein
2.	57	Blatter Michèle	87	J	OP	Reigoldswil Rifenstein

Einzelrangliste 25m

Rang	Resultat	Name	JG	Kat.	Waffe	Sektion
1.	158	Salathé Michael	88	J	OP	Liestal SG
2.	147	Brander Sven	87	J	OP	Liestal FSV
3.	133	Schröder Patrick	90	J	OP	Liestal SG
4.	129	Weber Christian	87	J	OP	Liestal SG
5.	128	Junker Rico	88	J	OP	Zunzgen/Tenniken SV
6.	119	Schweizer Reto	87	J	OP	Buus PK
7.	62	Stebler Lukas	90	J	OP	Liestal SG

Ressort Feldschiessen
Kuno Karrer

Sektionsauszeichnungen Eidg. Feldschiessen 2003

General-Guisan Wanderpreis 300m

Arlesheim FSG 14 Rangpunkte

Wappenscheiben-Gewinner 300m

Bezirk Arlesheim (3 Wappenscheiben)

Münchenstein MSV	15 Rangpunkte
Birsfelden Stand	17 Rangpunkte
Ettingen SK	20 Rangpunkte

Bezirk Laufental (3 Wappenscheiben)

Zwingen SG	14 Rangpunkte
Röschenz FSG	14 Rangpunkte
Burg Stand	16 Rangpunkte

Bezirk Waldenburg (3 Wappenscheiben)

Bretzwil SG	16 Rangpunkte
Hölstein SG	19 Rangpunkte
Lauwil SG	25 Rangpunkte

Bezirk Liestal (3 Wappenscheiben)

Ramlinsburg SG	20 Rangpunkte
Füllinsdorf FS	20 Rangpunkte
Liestal Frei	24 Rangpunkte

Bezirk Sissach (6 Wappenscheiben)

Läufelfingen SB	16 Rangpunkte	Thürnen FS	20 Rangpunkte
Rümlingen SG	23 Rangpunkte	Diepflingen SG	27 Rangpunkte
Nusshof SG	29 Rangpunkte	Känerkinden SV	30 Rangpunkte

Pistolen Sektionen

(6 Wappenscheiben)

Rünenberg Schafmatt	21 Rangpunkte	Reigoldswil Rifenstein	32 Rangpunkte
Zwingen PC	34 Rangpunkte	Frenkendorf FSG	36 Rangpunkte
Birsfelden Lachmatt	37 Rangpunkte	Gelterkinden SG	39 Rangpunkte

Ressort Feldschiessen
Kuno Karrer

Gruppenmeisterschaft 300m

167 Gruppen nahmen in unseren 5 Bezirken die Gruppenmeisterschaft 300m der Saison 2003 in Angriff. Das sind 5 Gruppen weniger als im 2002.

Gruppenteilnahme in den Vorrunden:

Bezirk	Feld A		Feld B		Feld D	
Arlesheim	11	(13)	0	(1)	24	(19)
Laufental	6	(5)	4	(4)	25	(25)
Liestal	4	(3)	2	(2)	9	(10)
Sissach	5	(3)	14	(14)	43	(47)
Waldenburg	3	(2)	4	(4)	13	(20)
Total	29	(26)	24	(25)	114	(121)

Die kantonalen Ausscheidungen

Der Nachmittag des 17. Mai 2003 war reserviert für den Wettkampf der Felder A und B. Im Feld A hofften 15 Gruppen, auf einen der sieben Qualifikationsplätze für ein Weiterkommen. Schon von Beginn weg gaben die Schützen von Liesberg den Ton an und es gelang ihnen auch, den 1. Zwischenrang bis zum Schluss zu halten. Dahinter entwickelte sich ein spannender Verfolgerkampf zwischen Sissach Frei und der Gruppe des SK Aesch, die nach der Hälfte des Programms noch auf Platz sieben klassiert war. Im Feld B gingen die vier Qualifikationsplätze mehrheitlich an die Gruppen aus dem oberen Baseltal. Im Feld D massen sich 33 Gruppen am Morgen um die 15 Qualifikationsränge für die Eidg. Hauptrunden. Nach dem 1. Durchgang setzte sich die Gruppe vom SV Liesberg an die Spitze des grossen Feldes, gefolgt von Arlesheim FS und der Gruppe vom SB Läuelfingen. Nach dem 1. Durchgang bestätigte sich dann aber einmal mehr, dass die Entscheidungen oftmals nach der Hälfte noch nicht feststehen. Die SG Gelterkinden, bei Wettkampfhälfte noch auf dem 5. Zwischenrang, zeigte auch in der 2. Runde eine ausgeglichene gute Leistung und übernahm die Spitze.

Kantonalmeister 2003	Feld A	Liesberg SV	963 Punkte
Kantonalmeister 2003	Feld B	Wenslingen Feld	697 Punkte
Kantonalmeister 2003	Feld D	Gelterkinden SG	1374 Punkte

Resultate der kantonalen Ausscheidungen

Feld A

Liesberg SV	963 Punkte	Oberwil SG	945 Punkte
Sissach Frei	960 Punkte	Liestal SG	941 Punkte
Aesch SK	959 Punkte	Brislach SG	936 Punkte
Münchenstein SG	953 Punkte	Münchenstein SG II	930 Punkte
Laufen SGS	945 Punkte	Wenslingen FS	929 Punkte

Total 15 Gruppen

Höchste Einzelresultate:

99 Punkte Buehler Franz Aesch SK, Jermann Charles Liesberg SV, Lehmann Hans Liestal SG, Scholer Maartin Sissach Frei

98 Punkte Gygi Daniel (2x) Liesberg SV, Aenishänslin Martin Sissach Frei, Borer Rudolf Oberwil SG, Fust Gregor Aesch SK, Hediger Werner Brislach SG, Hünenberger Fredy Münchenstein SG, Rebmann Karl Aesch SK, Rieder Max Sissach Frei, Waldmeier Robert Liestal SG

Feld B

Wenslingen Feld	697 Punkte	Läufelfingen Bund	677 Punkte
Zunzgen-Tenniken SV	697 Punkte	Nusshof SG	676 Punkte
Duggingen SG	680 Punkte	Liestal FSV	675 Punkte
Total 11 Gruppen			

Höchste Einzelresultate

74 Punkte Jakob René Läufelfingen SB

73 Punkte Aebischer Alfred Wenslingen FS, Gisin Patrick Zunzgen-Tenniken SV, Hallauer Enrico Diegten SG, Imhof Max Nusshof SG, Rickenbacher Hansjörg Läufelfingen SB

Feld D

Gelterkinden SG	1374 Punkte	Läufelfingen Bund	1349 Punkte
Muttentz Frei	1370 Punkte	Blauen Feld	1348 Punkte
Liesberg SV	1365 Punkte	Sissach Stand	1346 Punkte
Arlesheim FS	1364 Punkte	Hemmiken SG	1337 Punkte
Oberdorf FS	1363 Punkte	Laufen SGS	1337 Punkte
Liestal SG	1361 Punkte	Reigoldswil SG	1336 Punkte
Reinach SG	1356 Punkte	Brislach SG	1334 Punkte
Zunzgen-Tenniken SV	1351 Punkte	Binningen Feld	1332 Punkte
Frenkendorf SG	1351 Punkte	Ziefen SG	1328 Punkte
<i>Total 33 Gruppen</i>			

Höchste Einzelresultate

145 Punkte Imhof Christian Bennwil FS,

144 Punkte Häfelfinger Walter Liestal SG, Leoni Franco Binningen FS

143 Punkte Day Patrik Arlesheim FS, Wohlgemuth Urs Arlesheim FS,

142 Punkte Luser Karl 2x Frenkendorf FSG, Buchmüller Georges Muttentz Frei, Buser Urs Hemmiken SG, Day Patrik Arlesheim FS, Fiechter Rudolf Gelterkinden SG, Ritter Peter Zwingen SG, Tanner Peter Ziefen SG, Treier Fridel Oberdorf FS, Tschanz Stefan Sissach Feld, Wohlgemuth Urs Arlesheim FS

Resultate der Eidg. Hauptrunden

Für die Baselbieter Gruppenschützen war der Weg in den Final nach Zürich im 2003 zu lang und harzig. In allen drei Feldern überstand leider keine Gruppe die drei Hauptrunden. Somit war keine Baselbieter Gruppe im Final mit dabei.

Feld A :

Liesberg SV, Sissach Frei, Liestal SG und Münchenstein SG überstanden die erste Hauptrunde. In der zweiten Hauptrunde qualifizierte sich nur noch Liesberg SV mit 482 Punkten für die dritte Runde. Im dritten Durchgang war dann Endstation.

Feld B :

Vier von fünf teilnahmeberechtigten Gruppen (dem Kanton wurde nachträglich noch ein weiterer Startplatz zugeteilt) schieden leider schon in der ersten Hauptrunde unter den Erwartungen aus. Läuferfingen Bund mit guten 348 Punkten hatte sich für die nächste Runde qualifiziert. Leider hiess es dann auch für sie in der 2. Runde. „ Ende Feuer “.

Feld D :

Das Feld D wurde mit dem ehemaligen Feld C zusammengelegt und beinhaltet auch ein neues Programm. 10 Schuss Einzel und 5 Schuss Serie auf Scheibe A10.

Mit Spannung wurden auch die Resultate der anderen Kantonsgruppen mitverfolgt. Für unsere Baselbietergruppen „hingen die Trauben doch etwas zu hoch“: Von den gestarteten 15 Gruppen mussten bereits 12 Gruppen in der ersten Runde die Segel streichen. Arlesheim FSG, Blauen FSG und Laufen SGS hatten sich noch für die zweite Hauptrunde qualifiziert, mussten sich dann aber im 2. Durchgang ebenfalls geschlagen geben.

Ich danke allen Schützinnen und Schützen für die Beteiligung. Ebenso danke ich den Bezirksverantwortlichen, Kontrolleuren und den Mithelfern am kantonalen GMS Finale für die geleistete Arbeit.

Ressort GMS 300m
Bruno Frey

**Melden Sie zu Beginn der GM jeweils
möglichst viele Gruppen für
den Wettkampf!!**

Einzelwettschiessen 300/50/25m

Die 300 m Schützen konnten die Teilnehmerzahlen gegenüber 2002 in diesem Jahr nicht mehr halten. Mit minus 120 Schützen ist das EWS stark rückläufig.

Die Kranzquote ist um 10% gestiegen auf 61 %.

Die 50 / 25 m Schützen müssen leider wieder eine Minderbeteiligung von 27 Schützen verzeichnen. Hier beträgt die Kranzquote 80 %.

300m: **Total 1'034** TeilnehmerInnen (Vorjahr 1'154 = - 120)

25/50m: **Total 297** TeilnehmerInnen (Vorjahr 324 = - 27)

Statistik 300m

Bezirk	TeilnehmerInnen			Kranzresultate	
	Feld A	Feld B	Feld D	Felder A/B/D	
				Total	%
Arlesheim	123	5	75	132	65
Laufental	47	37	145	148	64
Liestal	91	29	30	103	68
Sissach	149	54	110	176	56
Waldenburg	49	33	57	78	56
Total 2003	459	158	417	637	61

Höchste Einzelresultate Programm A

98 Punkte Aenishänslin Marcel 63 Sissach Frei; Hofer J. Francois 45 Oberwil SG;
Meier Georg 48 Dittingen FS; Rieder Max 45 Sissach Frei; Zumbrunn
Markus 74 Muttenz ASB

97 Punkte Jermann Marcel 62 Dittingen Feld, Meier Leo 45 Liesberg SV

Höchste Einzelresultate B

75 Punkte Waldmeier Bruno 38 Muttenz Frei

73 Punkte Saladin Peter 55 Duggingen SG

72 Punkte Trösch Ruedi 49 Duggingen SG

Höchste Einzelresultate D

142 Punkte Gamba Walter 51, Laufen SGS, Lisser Martin 60 Brislach

Statistik 50/25m

Bezirk	TeilnehmerInnen		Kranzresultate		Kranzquoten	
	50m	25m	50m	25m	50m	25m
Arlesheim	69	5	57	3	83%	60%
Laufental	34	21	17	15	50%	71%
Liestal	34	32	32	32	94%	100%
Sissach	60	19	51	10	85%	52%
Waldenburg	16	7	16	7	100%	100%
Total	213	84	173	67	81%	79%

Höchste Einzelresultate 50m

99 Punkte Sommer Ralf 73, Tecknau PC Schafmatt

98 Punkte Dürrenberger Walter 53 Zwingen PC, König Jeanette 68 Aesch PC

Höchste Einzelresultate 25m

150 Punkte Bircher Thomas 66 Liestal SG, Schuler Angela 64 Zunzgen, Speiser Urs 65 Sissach PC

149 Punkte Pfirter Alfeo 33 Liestal SG, Schmidlin Thomas 66 Oberdorf,

148 Punkte Brodbeck Hugo 38 Buus PC, Gröflin Denis 60 Sissach PC, Häfelfinger Walter 57 Liestal, Mast Markus 60 Liestal, Nachbar Mike 73 Therwil, Pachlatko Paul 45 Seltisberg, Salathé René 53 Niederdorf, Schaub Rudolf 50 Buus PC, Schäfer Peter 50 Liestal, Studer Jacky 48 Aesch

Ressort Einzelwettschiessen
Kuno Karrer

**Alle Schützen + Schützinnen
schiessen das Einzelwettschiessen!
Ein günstiger Stich der im eigenen
Stand geschossen werden kann.**

Kantonalstich 300/50/25m

Einmal mehr war beim diesjährigen Kantonalstich eine hohe Auszeichnungsquote zu verzeichnen. 72.4% waren bei der 300m Distanz auszeichnungsberechtigt, bei der Distanz 50m sogar 87.7% und die Distanz 25m verzeichnete 77.8%. Dies zeigt, dass der Stich über eine attraktive Auszeichnungslimite verfügt. Umso erstaunlicher ist es, dass im Vergleich zum Vorjahr über 300m und 50m weniger Schützinnen und Schützen davon Gebrauch gemacht haben. Mit dem Kantonalstich 2003 geht eine langjährige und beliebte Serie des bisherigen Kranzabzeichens zu Ende. Ab 2004 steht eine neue wertvolle Kranzauszeichnung als beginnende Serie zur Verfügung.

Allen Sektionen, die ihre Abrechnung termingerecht eingesandt haben, danke ich bestens. Die anderen Sektionen bitte ich nächstes Jahr den Termin vom 31. Oktober einzuhalten.

300m

Bezirk	Teilnehmer	Kränze	Karten	Kranzquote
Arlesheim	185 (- 32)	22	129	
Laufental	104 (+ 3)	24	60	
Liestal	207 (- 11)	40	106	
Sissach	346 (- 23)	52	195	
Waldenburg	168 (- 1)	26	77	
Total	1010 (- 64)	164	567	72.4%

50m

Bezirk	Teilnehmer	Kränze	Karten	Kranzquote
Arlesheim	68 (+ 5)	16	42	
Laufental	17 (- 8)	2	13	
Liestal	39 (- 6)	2	34	
Sissach	64 (- 2)	3	49	
Waldenburg	15 (- 2)	2	15	
Total	203 (- 13)	25	153	87.7%

25m

Bezirk	Teilnehmer	Kränze	Karten	Kranzquote
Arlesheim	6 (+ 2)	1	3	
Laufental	4 (- 5)	0	4	
Liestal	25 (- 4)	4	21	
Sissach	39 (+21)	4	20	
Waldenburg	7 (- 1)	0	6	
Total	81 (+ 9)	9	54	77.8%

Ressort Kantonalstich
Bruno Frey

Kant. Wettkampf 50 und 25m für Junioren und Jugendliche (Fortsetzung)

		JG	Punkte
Junioren 50m	Schmid Markus Zunzgen/Tenniken	84	94
	Rocca Andreas Zunzgen/Tenniken	86	93
	Gasser Peter Liestal	86	88
Jugendliche 50m	Salathé Michael Liestal	88	89
	Weber Christian Liestal	87	87
	Rossi Alex Reigoldswil	88	80
Junioren 25m	Hartmann Reto Reigoldswil	86	144
	Schmid Markus Zunzgen/Tenniken	84	143
	Hafner Kaspar Reigoldswil	86	140
Jugendliche 25m	Salathé Michael Liestal	88	143
	Weber Christian Liestal	87	142
	Mundschin Cédric Reigoldswil	90	137

JU + VE Wettkampf

Am Qualifikationsschiessen beteiligten sich 10 Schützen in der Kat. JJ und 5 in der Kat. J.

Kategorie JJ

Name	JG	Punkte	Name	JG	Punkte
Salathé Michael	88	176	Weber Christian	87	170
Glauser Luca	92	157	Junker Rico	88	154
Schröder Patrick	90	154	Stöckli Michael	89	152
Stebler Lukas	90	146	Lüdin Michael	89	143
Stöcklin Alain	91	143	Finkbein Benjamin	90	138

Kategorie J

Rocca Andreas	86	192	Schmid Markus	84	184
Meier Andreas	86	180	Gasser Peter	86	165
Seiler Jasmin	86	156			

Für den Final in Thun qualifizierten sich: Andreas Rocca, Markus Schmid, Andreas Meier und Michael Salathé. Andreas Rocca (135) und Andreas Meier (127) schieden am Vormittag aus.

Beim Final am Nachmittag erreichte Michael Salathé aus Rickenbach mit 213 Punkten den 6. Rang.

Ressort Pistolenstiche
Niklaus Guth

Freipistolen-Einzelmeisterschaft 50m

An der diesjährigen Freipistolen-Einzelmeisterschaft haben aus unserem Kanton lediglich 5 Schützen (8 im Vorjahr) an der 1. Heimrunde teilgenommen.

Folgende Resultate wurden erzielt:

Speiser Urs	531	Schneider Werner	524
Schneider Hermann	505	Bandel Johann	486
Salathé Heinz	84	(leider nur die ersten 10 Schüsse aufgeschrieben!)	

Für die **2. Heimrunde** haben sich nur 2 Schützen qualifiziert.

Speiser Urs	512	Schneider Werner	510
-------------	-----	------------------	-----

Leider haben diese Resultate für beide Schützen das „Aus“ bedeutet und keine Teilnehmer aus unserem Kanton konnten sich für die 3. Runde qualifizieren,

Ich danke den Schützen für die Teilnahme. Für das Jahr 2004 hoffe ich aber, dass mehr Schützen die Gelegenheit wahrnehmen und mindestens die erste Heimrunde bestreiten werden.

Ressort FP-EM 50m
Sonja Schweizer

Pistolen-Gruppenmeisterschaft 10m

An der LUPI-Gruppenmeisterschaft beteiligten sich 12 Vereine mit total 25 Gruppen, 8 Gruppen qualifizierten sich für die erste Hauptrunde, 6 Gruppen für die zweite und schliesslich zwei Gruppen für die dritte Hauptrunde.

Itingen I und Sissach I haben sich auch für den Final in Thurau qualifiziert und belegten die Ränge 12. und 23.

Kantonale Ausscheidung

PC Augst u.U. I	1500
PC Sissach I	1497
PC Itingen I	1494
PC Schafmatt I	1482
PS Laufen II	1467
SG Liestal 1	1462
PC Sissach II	1455
PS Zunzgen I	1448

2. Hauptrunde

PC Sissach I	1493
PC Itingen	1484
PC Augst u.U.	1479 ausg.
PC Liestal I	1477 ausg.
PC Schafmatt I	1473 ausg.
PS Laufen II	1472 ausg.

1. Hauptrunde

PC Augst u.U.	1487
PS Laufen II	1482
PC Schafmatt I	1480
PC Itingen I	1475
PC Sissach I	1473
SG Liestal I	1466
PC Sissach II	1443 ausg.
PS Zunzgen I	1424 ausg.

3. Hauptrunde

PC Sissach	1493
PC Itingen I	1490

Final in Thurau

12. PC Itingen I	1479
23. PC Sissach	1450

Ich danke allen SchützInnen fürs Mitmachen und eine gute nächste Saison.

Ressort SPGM 10m Niklaus Guth

Luftpistolenstiche 10m

In der Luftpistolensaison 2002/2003 konnten wir wieder eine erfreuliche Beteiligung feststellen. Den Einzelwettkampf absolvierten 44 SchützenInnen und die dezentralisierte Matchmeisterschaft 48 TeilnehmerInnen.

Der Nadelstich wurde 5 mal von Junioren / Jugendlichen und 18 mal von Aktiven / Veteranen gelöst. Es wurden 3 Gold-, 5 Silber- und 8 Bronzenadeln abgegeben.

Die unten aufgeführten Höchstresultate bezeugen die ausgezeichnete Treffsicherheit unserer Schützinnen und Schützen.

Einzelwettkampf

Wiedmer Stephan	387
Boegli Denis	383
Zaugg Christian	382
Lüdin Willi	379
Stalder Ferdi	378
Speiser Urs	377
Schneider Werner	375
Salthé Heinz	375
Flury Franz	374
Kistler Rolf	374
Galster Urs	374
Brodbeck Hugo	373
Hirt Ernst	373
Fehr Matthias	373
Heiniger Jürg	373
Köhli Markus	370

Dez. Meisterschaft

Zaugg Christian	385
Meier Walter	376
Galster Urs	376
Hirt Ernst	373
Speiser Urs	373
Sommer Ralf	373
Andrist Ernst	372
Schneider Werner	372
Brodbeck Hugo	371
Salathé Heinz	370
Schuler Angela	370
Scheidegger Peter	369
Boegli Denis	369
Baumgartner Dieter	369
Stalder Ferdi	369
Schiener Michael	369
Meier Adrian	369

Ressort LUPI-Stiche
Karin Zumbrunn

Wir bitten die Vereine alle vorgeschriebenen Termine einzuhalten – Sie erleichtern so den Ressorts-Verantwortlichen der KSG BL die Arbeit.

Luftpistolenstiche-Junioren-Einzelmeisterschaft

An der diesjährigen Luftpistolen-Einzelmeisterschaft, die in fünf Kategorien unterteilt ist, haben aus unserem Kanton insgesamt 23 (-2) Junioren respektive Juniorinnen teilgenommen.

Aufgrund ihrer geschossenen Resultate haben sich für das Endschiessen folgende Junioren und Juniorinnen qualifiziert:

Kategorie J1

Jahrgänge 1982 und 1983

Melanie Kemp 1983

Kategorie J2

Jahrgänge 1984 und 1985

Olver Grad 1985
Patrick Fallegger 1985

Kategorie JJ

Jahrgänge 1986 und 1987

Peter Gasser 1986
Andreas Meier 1986
Andreas Rocca 1986

Kategorie S1

Jahrgänge 1988 und 1989

Kein Junior respektive Juniorin

Kategorie S2

Jahrgänge 1990 und jünger

Patrick Schröder 1990
Fintan Oeri 1990

Am Endschiessen, das am 9. März 2003 in Schwadernau stattfand, waren sämtliche qualifizierte Junioren und Juniorinnen anwesend. Dies zeugt von einer sehr guten Disziplin und auch von sehr viel Sportlichkeit.

Leider erreichte kein Junior respektive Juniorin einen Podestplatz. Es wurden aber trotzdem beachtliche Ränge erreicht.:

So wurden Andreas Rocca mit 362 Punkten und Andreas Meier mit 365 Punkten auf den Rängen 5 und 6 von insgesamt 18 Teilnehmern in der Kategorie JJ rangiert. In der Kategorie S2 rangierte sich Patrick Schröder 1990 mit 359 Punkten auf Rang 6 von insgesamt 10 Teilnehmern. Herzliche Gratulation.

Zum Schluss danke ich allen Junioren und Juniorinnen herzlich für die Teilnahme und hoffe, dass sie auch im Jahr 2004 wieder dabei sein werden.

Ressort LP-JE
Sonja Degen

Pistolengruppenmeisterschaft 50m

An der diesjährigen SPGM 50m beteiligten sich 23 Sektionen resp. 59 komplette Gruppen, was eine Minderbeteiligung von 4 Gruppe bedeutete.

Die 29 erstrangierten Gruppen qualifizierten sich für die 2. Kantonalrunde, die am 17. Mai 2003 auf der Schiessanlage Sichertern stattfand. Die nachfolgend aufgeführten Gruppen haben sich für die 1. Hauptrunde qualifiziert:

1. Schafmatt	750	9. Augst	734
2. SG Liestal I	746	10. Zunzgen-Tenniken	733
3. Itingen	744	11. Buus	732
4. Zwingen	742	12. Oberdorf	731
5. Sissach	741	13. Liestal FSV	728
6. Binningen	739	14. Liestal SG III	727
7. Laufen	737	15. Arlesheim	726
8. Gelterkinden	735	16. Aesch	725

1. Hauptrunde:

Zunzgen 366, Sissach 371, Liestal SG I 376, Laufen 371, Rünenberg 373, Arlesheim 362, Oberdorf 366, Itingen 374, Gelterkinden 365, Augst 367, Buus 366

In der ersten Hauptrunde ausgeschieden sind: Binningen 363, Liestal FSV 354, Zwingen 365, Aesch 358, Liestal SG III 361

2. Hauptrunde:

Zunzgen 366, Sissach, 370, Liestal SG I 361, Laufen 375

Ausgeschieden: Itingen 370, Buus 352, Oberdorf 358, Rünenberg 369

3. Hauptrunde:

Zunzgen 369, Liestal SG I 369, Laufen 366

Ausgeschieden: Augst 367, Gelterkinden 358, Arlesheim 363, Sissach 369

Am spannenden Final, der am 5. Oktober in Buchs ausgetragen wurde, schieden leider alle drei Gruppen bereits im Achtel-Final mit folgenden Resultaten aus:

PK Augst u.U. 361, PK Zwingen 358 und FS PS Binningen mit 357 Punkten.

Ich danke allen SchützenInnen für die Teilnahme an der SPGM-50m und hoffe, dass alle auch im 2003 wieder dabei sein werden.

Ebenfalls danke ich allen Kontrolleuren und HelferInnen für die geleistete Arbeit.

Ressort SPGM-50m
Niklaus Guth

Ausbildung Gewehr 300m

Schiess-Kurs 2003

Mangels Anmeldungen wurde im Jahr 2003 kein Schiesskurs durchgeführt. Für die 10 interessierten Teilnehmer konnte ein Kursplatz im Schiesskurs des Kantons Solothurn in Balsthal organisiert werden.

Der Schiesskurs 2004 wird nun aber unabhängig der Teilnehmerzahl am 23. / 24. April 2004 durchgeführt.

Betreute Weiterbildungstrainings

Nun schon im zweiten Jahr wurden auf der Sichertern vier eintägige betreute Weiterbildungstrainings angeboten. Leider konnte die Teilnehmerzahl des ersten Jahres nicht erreicht werden. Trotzdem ist es erfreulich dass diese Trainings sogar von ausserkantonalen Schützen angefragt wurden. Ebenfalls positiv ist, dass dieses Jahr auch die Matchschützen des Bezirks Arlesheim diese Trainingsmöglichkeit benutzten. Die Schiesstage auf der Sichertern sind keine Schiesskurse, sondern geben allen interessierten Mitgliedern der Sektionen des Kantons die Möglichkeit, von ausgebildeten Trainern betreut zu werden und bedürfnisgerecht zu trainieren.

Ab 2004 wird allen Teilnehmern zusätzlich die Möglichkeit geboten auf dem neuen computergestützten Trainingsgerät **Noptel 2000** zu trainieren.

Rückblick

Das Trainingsangebot der KSG wurde im vergangenen Jahr leider sehr dürftig genutzt. Betrachtet man jedoch die Resultate der durchschnittlichen Vereinsschützen an diversen Veranstaltungen und Wettbewerben, so liegt genau im Bereich der Vereinsschützen noch ein beträchtliches Verbesserungspotential. Gerade in dieser Kategorie sind gute Resultate die beste Motivation unseren schönen und interessanten Sport auszuüben. Gute Resultate sollen nicht nur vereinzelt Spitzenschützen vorenthalten bleiben. Die KSG stellt ihrerseits die nötige Infrastruktur für diese Schützen zur Verfügung.

Es liegt nun an den Vereinspräsidenten und den entsprechend zuständigen Funktionären der Vereine, ihre Schützen über den Schiesskurs und die betreuten Weiterbildungstrainings zu orientieren. Ein Benützungsreglement liegt vor.

Vorschau 2004:

Schiesskurs:	23. / 24. April 2004
Betreutes Weiterbildungstraining:	03. April 2004
	08. Mai 2004
	19. Juni 2004
	07. August 2004

Alle Veranstaltungen werden auf dem Schiessstand "Sichertern" durchgeführt und sind anmeldungspflichtig. Die Termine und Zeiten tangieren keine weiteren Daten von kantonalen Trainings und Wettkämpfen!

Die Informationen dazu sind wie immer im Internet (www.ksgbl.ch) abrufbar.

Ausbildung Gewehr
Clive Spichty

Jungschützenwesen

Nach dem Aufwärtstrend der letzten 3 Jahre muss in diesem Jahr ein Rückschlag von 53 Jungschützen/Innen entgegen genommen werden. Betroffen waren die grossen Bezirke Sissach, Arlesheim und Liestal, welche mindestens 20 und mehr Teilnehmer/Innen weniger hatten. Das Plus von 4 und 5 Schützen/Innen der Bezirke Laufental und Waldenburg milderte das Defizit nur leicht. Mit dabei waren 75 Mädchen(+3) was 16,8% aller Teilnehmer entspricht.

Kurs-Statistik

Legende:

- 01 = Durchgeführte Kurse
- 02 = Kursteilnehmer/innen
- 03 = Beteiligung am Oblig.Programm
- 04 = Beteiligung am Feldschiessen
- 05 = Beteiligung am Wettschiessen
- 06 = Abgegebene Kränze am Wettschiessen
- 07 = Abgegebene Jungschützenabzeichen in den Kursen

Bezirk	01	02	03	04	05	06	07
Arlesheim	11	99	92	92	91	46	73
	- 2	- 20	- 4	- 14	- 17	- 19	- 9
Laufental	9	78	69	73	75	48	70
	+ 1	+ 4	+ 3	+ 2	+ 3	- 5	+ 4
Liestal	9	66	60	65	60	25	43
	0	- 20	- 16	- 14	- 19	- 20	- 18
Sissach	19	133	120	126	17	58	89
	0	- 22	- 35	- 26	+ 32	- 17	- 13
Waldenburg	10	70	64	68	64	34	42
	+ 1	+ 5	+ 4	+ 4	+ 8	+ 1	+ 11
Kanton BL 02	58	446	405	425	407	208	317
Kanton BL 01	58	499	453	472	467	268	342
Differenz	0	- 53	- 48	- 47	- 60	- 60	- 26

Jungschützen-Wettschiessen

Einmal mehr konnten die Wettschiessen zwischen Mai und August ausgetragen, unfallfrei und ohne Probleme abgewickelt werden. Die Auswirkungen des Teilnehmerrückganges wirkte sich auch hier aus (- 14.1%) und die Kranzquote vom 51.85% lag um 6.27% tiefer als im vergangenen Jahr. In allen Bezirken durfte der Sieger die von der KSG gestiftete Treichel entgegen nehmen. Den Organisatoren und den Bezirks-Jungschützenchefs recht herzlichen Dank für ihre Arbeit.

Statistik Legende: 01 = Teilnehmende Kurse, 02 = Teilnehmer/Innen,
03 = Abgegebene Kranzabzeichen, 04 = Kranzquote

Bezirk	01	02	03	04
Arlesheim	11	91	46	50.55%
	- 2	- 17	- 19	- 20.80%
Laufental	9	75	48	64.00%
	+ 1	+ 3	- 5	- 6.70%
Liestal	9	60	25	54.87%
	0	- 22	- 20	- 33.34%
Sissach	19	117	58	49.48%
	- 1	- 32	- 17	- 14.53%
Waldenburg	10	64	34	53.13%
	+ 1	+ 8	+ 4	+ 4.71%
Kanton BL 02	58	407	211	51.85%
Kanton BL 01	58	467	268	58.12%
Differenz	0	+ 60	- 57	- 14.01%

Kant. JS-GM Heimrunden

In diesem Jahr haben 31 Gruppen (+4) das GM-Programm geschossen. Resultatmässig darf man zufrieden sein, wenn gleich auch einige Kurse alle Jungschützen/Innen das Programm schiessen liessen und damit 2 oder 3 Gruppen in in der Rangliste hatten, deren Resultate jedoch nicht auf einem hohen Niveau waren. Als Training war's jedoch sicher gut.

JS GMS Qualifikations-Resultate

Die ersten 20 Gruppen sind für die Kant. Ausscheidung vom 16. August in der RSA Rauschenbächlein qualifiziert:

Kurs	1. Durchgang	2. Durchgang	Total
Bubendorf	346	344	690
Ziefen	340	350	690
Brislach 1	340	345	685
Lausen	342	340	682
Laufen 2	338	340	678
Aesch	341	335	676
Laufen 1	338	331	671
Muttenz 1	337	327	664
Gelterkinden	320	343	663
Liestal	340	321	661
Buckten 2	337	323	660
Wenslingen	308	338	646
Arboldswil	321	323	644
Sissach 1	314	327	641
Buckten 1	332	300	632
Therwil	324	307	631
Brislach 2	310	308	618
Diepflingen	307	306	613
Buss/Maisprach 2	309	297	606
Sissach 2	305	297	602

Kant. JS-GM Ausscheidung

Die Kant. GM-Ausscheidung der Jungschützen/Innen fand am Samstag, 16. August 2003 in der GSA Rauschenbächlein statt.

Die besten 20 Gruppen aus den Bezirks-Ausscheidungen haben an diesem attraktiven Wettkampf teilgenommen.

Bei nicht einfachen Bedingungen (Helligkeit und Hitze) wurde das Programm von je 10 Schüssen 2mal absolviert. Kaum eine Gruppe kam ungeschoren davon. Selbst die Siegergruppe hatte einen Nuller zu beklagen (Scheibenfehler). Die Erleichterung war gross beim Nuller-Schützen, als die Gruppe trotzdem als Sieger ausgerufen wurde.

Sektion *qualifiziert für den 5 Kantone-Wettkampf

* 1.	Bubendorf	343 / 333	676 Punkte
* 2.	Laufen II	327 / 345	672
* 3.	Brislach I	332 / 330	662
* 4.	Gelterkinden	332 / 329	661
* 5.	Ziefen	315 / 329	644
* 6.	Buckten I	320 / 324	644

JS-GM 5-Kantone Wettkampf

Anstelle der Baslerschützen, organisierte die KSG Baselland, mit dem Kant. JS-Chef an der Spitze, auf der GSA Limperg in Sissach den 5 Kantone Wettkampf.

32 Gruppen aus den Kantonen Bern (6), Solothurn (6), Basel (4), Aargau (10), und Basel-land (6) hatten sich für diesen Wettkampf qualifiziert.

Mit Bubendorf, Laufen, Gelterkinden, Brislach, Ziefen und Buckten waren die Baselbieter gut vertreten um sich in den vorderen Rängen zu etablieren. Wichtig natürlich auch, wer fährt nach Zürich? Da nur 5 Gruppen starten können, musste einer ausscheiden. Nach dem ersten Durchgang war überraschend Bubendorf letzte Baselbietergruppe. Eine leichte Steigerung im zweiten Durchgang genügte, um aus minus 6 Punkten ein Plus von 11 Zählern zu machen und so Buckten die rote Laterne anzuhängen.

Dank einem gut funktionierenden Rechnungsbüro konnte mit dem Rangverlesen bald nach dem Schiessen begonnen werden.

Resultate * BL Gruppen qualifiziert für den Final in Zürich

1.	Mümliswil-Ramiswil	SO	359 / 348	707 Punkte
2.	Kaisten	AG	348 / 348	706 „
3.	Günsberg	BE	346 / 352	698 „
4.	Balsthal	SO	343 / 354	697 „
* 9.	Brislach	BL	342 / 347	689 „
* 14.	Laufen	BL	339 / 337	676 „
* 15.	Ziefen	BL	337 / 330	667 „
* 18.	Gelterkinden	BL	322 / 331	653 „
* 24.	Bubendorf	BL	314 / 324	638 „
27.	Buckten	BL	320 / 307	627 „

JS-Gruppenmeisterschafts-Final 300 m

Einmal mehr trafen sich 135 Gruppen zum GM-Final auf der Schiessanlage Albisgütli in Zürich. Nach der obligaten Waffenkontrolle, dem verteilen der Standblätter und Munition durch die Kant. JS-Chefs, verzogen sich die Gruppen in die „Beiz“ zu Kaffee und Gipfeli oder aber sie trafen die letzten Vorbereitungen für ihren Durchgang. Die Baselbieter-Gruppen zeigten in der ersten Runde fast durchwegs einen guten Wettkampf. Die Differenz zur Spitze war jedoch schon recht gross. In der zweiten Runde wurden sehr gute Resultate erzielt und der letzte Schuss entschied über den Gewinn der Standarte zu Gunsten der Laufener-Jungschützen.

Auszug aus der Rangliste

1.	Ennetmoss 1	NW	362 / 368	730 Punkte
2.	Kriens	LU	358 / 371	729
3.	Günsberg	SO	367 / 357	724
9.	Laufen	BL	347 / 352	699
53.	Ziefen	BL	348 / 350	698
77.	Brislach	BL	343 / 343	686
105.	Bubendorf	BL	336 / 323	659
115.	Gelterkinden	BL	319 / 333	652

Beste Baselbieter Einzelresultate

Fritschi Reto, Laufen	94 Punkte
Grollimund Simon, Brislach	93
Emmenegger Pascal, Laufen	91
Wahl Roman, Ziefen	91
Hess Mario, Ziefen	2 x 91
Schneider Michael, Laufen	90
Plattner Marc, Bubendorf	90
Hügli Roland, Brislach	2 x 90

Kantonaler JS-Einzelfinal

Erstmals war die Schiessanlage Limperg in Sissach Austragungsort des Jungschützen- und Junioren-Einzelfinals. Leider erschienen auch in diesem Jahr nicht alle Qualifizierten zum Wettkampf. Mit 52 Teilnehmer/Innen, was 11.44% aller Kursteilnehmer/Innen ausmacht, war trotzdem ein guter Wettkampf zu erwarten. Und wie, die äusseren Bedingungen waren gut, was vielen zu noch nie erzielten Resultaten verhalf. So schossen 58% der Anwesenden 85 und mehr Punkte. Die ersten drei totalisierten alle 94 Punkte, sodass ein Ausstich um Rang 1 – 3 geschossen werden musste. Mit dabei Marc Plattner aus Bubendorf, der zum dritten Mal in Folge am Ausstich teilnehmen musste. Würde er diesmal den ersten Rang erreichen ?

Rangliste

1. Emmenegger Pascal	85	Laufen/Wahlen	94/88	Punkte
2. Plattner Marc	83	Bubendorf	94/85	
3. Schürch Oliver	86	Ziefen	94/85	
4. Hess Mario	83	Ziefen	93	4x10
5. Nardo Pascal	84	Läufelfingen	92	6x10
6. Thommen Marc	86	Eptingen	92	4x10
7. Fritschi Reto	86	Laufen/Wahlen	92	3x10
8. Bürgin Richard	83	Buckten	90	4x10
9. Meury Manuel	85	Blauen	90	3x10
10. Plattner Silvan	86	Niederdorf	90	3x10
11. Leuenberger Yves	84	Bubendorf	89	3x10
12. Ruckstuhl Rolf	83	Rothenfluh	89	3x10
13. Schori Benjamin	84	Bubendorf	88	4x10
14. Hügli Roland	84	Brislach	88	4x10
15. Vono Michele	84	Muttenz	88	2x10
16. Schaub Thomas	84	Läufelfingen	88	2x10

JJ Einzelfinal

Mit 23 Teilnehmern war auch dieses Feld gut besetzt. Mit grossem Eifer gingen die Jugendlichen ans Werk, unterstützt von ihren Betreuern, die ihnen mit guten Tipps zur Seite standen. Auch sie nutzten die guten Bedingungen und zeigten, welches Potenzial in ihnen steckt. Manch einer von ihnen wäre in der Rangliste der Jungschützen in den vorderen Positionen gewesen.

Rangliste kantonaler JJ-Einzelfinal

1. Imhof Martin	88	SB Läufelfingen	94 Punkte	
2. Häner Stefan	90	FS Bennwil	92	
3. Aenishänslin Patrick	89	SG Diepflingen	90	4x10
4. Neyerlin Franc	87	Laufen/Wahlen	90	1x10
5. Aeschi Roger	88	Laufen/Wahlen	89	
6. Bärtschi Christian	87	Laufen/Wahlen	88	4x10
7. Kunz Michael	87	SV Känerkinden	88	2x10
8. Degen Martin	87	SG Eptingen	87	
9. Porchet Fabienne	87	FSG Bubendorf	86	3x10
10. Schneider Stefan	87	SG Eptingen	86	2x10
11. Recher Andres	88	SG Ziefen	85	1x10
12. Schürmann Patrick	87	SG Titterten	85	1x10

JU-VE Final

Mit 12 Teilnehmer/Innen war unser Kanton an diesem Final recht gut vertreten. Dabei waren 11 der Qualifizierten aus dem Laufental. Dem Bubendorfer Marc Plattner war es vergönnt, den Rest der Bezirke zu vertreten.

Bei schönem, aber kaltem Wetter (um die 0°) schossen die SchützenInnen zu unterschiedlichen Zeiten ihr 20-schüssiges Qualifikationsprogramm auf die Scheibe A10. In der Kat. A-J Stagw. erreichte die Grellingerin Tanja Bohni mit 191 Punkten ein gutes Resultat, was jedoch nicht für die Finalqualifikation reichte (193 Pkt.). In der Kategorie C-J wären 184 Punkte und in der Kat. C-JJ 182 Punkte nötig gewesen, um in den Final vorzustossen.

Allen beteiligten SchützenInnen und Betreuern sage ich Dankeschön für ihren Einsatz.

Resultate

Kat. A-J Stgw Bohni Tanja 191, Fritschi Reto 187

Kat. C-J 90 Neyerlin Franc 172, Plattner Marc 169, Neyerlin Sandro 166,
Schmidlin Christoph 165, Emmenegger Pascal 158

Kat. C-JJ 90 Aeschi Roger 176, Bärtschi Christian 169

KSF 2003 Junioren- und Jungschützertag

Erstmals in der Geschichte der KSF beider Basel wurde ein spezieller Wettkampf für Junioren/Innen und Jungschützen/Innen durchgeführt. In einem von den Bezirken durchgeführten Ausscheidungsschiessen, wurden die 95 Jungschützen/Innen und 30 Junioren/Innen ermittelt, welche den Wettkampf bestreiten durften. Total haben 330 die Ausscheidung geschossen.

Am 22. Juni 2003 war es dann soweit. Auf der Schiessanlage Fluh in Laufen herrschte am Nachmittag Hochbetrieb. Die Jungelichen kamen in Scharen mit Leiter und Betreuer um die Meister zu erküren. In Touren eingeteilt, wusste jeder Leiter genau, wann seine Schützlinge anzutreten hatten. Keiner verpasste seinen Einsatz und so verlief der Wettkampf reibungslos und unfallfrei. Den Organisatoren möchte ich für ihren Einsatz meinen Dank aussprechen.

Einzelrangliste Jungschützen/Innen

1. Emmenegger Pascal	84	Laufen/Wahlen	96 Punkte	
2. Kümin Paul	86	Laufen/Wahlen	94	
3. Schwyzer Peter	85	Brislach	93	6x10
4. Sutter Oliver	85	Sissach	93	5x10
5. Cavuoto Marcel	85	Tecknau	91	3x10
6. Zeugin Raphael	86	Duggingen	91	2x10
7. Nardo Pascal	84	Läufelfingen	90	5x10
8. Fritschi Reto	86	Laufen/Wahlen	90	3x10
9. Wahl Roman	84	Ziefen	90	2x10

Einzelrangliste Junioren/Innen

1.	Brem Pierre	91	Liesberg	91 Punkte
2.	Schürmann Patrick	87	Titterten	90
3.	Imhof Martin	88	Läufelfingen	89
4.	Porchet Fabienne	87	Bubendorf	87
5.	Neyerlin Franc	87	Laufen/Wahlen	86
6.	Aenishänslin Desirée	88	Diepflingen	85 2x10
7.	Kiefer Florian	88	Bubendorf	85 2x10
8.	Joss Lukas	88	Eptingen	85
9.	Pfister Alexander	90	Oberdorf	84
10.	Bärtschi Christian	87	Wahlen/Laufen	83

Jungschützen-Wettkampf um die Uhr und Zinnteller des SSV

Auch in diesem Jahr waren die Teilnehmerzahlen rückläufig, sodass auch wieder weniger Jungschützen/Innen in den Genuss des Zinntellers kamen. Die guten Resultate führten dazu, dass bereits wieder 1 Punkt mehr erreicht werden musste (279 Punkte) um den Zinnteller zu erhalten (147).

Resultatauszug

Müller Markus	85	Flumenthal	293 Punkte
Fritschi Reto	86	Laufen	288 Punkte
Schwyzter Peter	84	Brislach	284 Punkte

Auszeichnung für Jungschützenleiter

Für ihren langjährigen Einsatz im Jungschützenbereich dürfen Rauschkolb Gerhard Muttenz und Meyer Urs Bubendorf ihre verdiente, vom SSV abgegebene Auszeichnung entgegen nehmen.

Schlusswort

Zum Schluss möchte ich allen LeiterInnen und HilfsleiterInnen, aber auch den Bezirks.-JS-Chefs, meinen besten Dank für ihre geleistete Arbeit aussprechen. Mein Dank gilt aber auch allen andern, die sich um das Wohl der Jungen kümmern.

Den JungschützenInnen danke ich für ihre gute Disziplin, nur so ist es möglich, das Jahr unfallfrei abzuschliessen. Ein erfreuliches Jahr liegt hinter uns. Versuchen wir auch im neuen Jahr neue Impulse zu setzen.

Ressort Jungschützenwesen
André Dietrich

Sportschiessen

Kantonale Luftpistolen-Einzelmeisterschaft

Christian Zaugg aus Muttenz gewann mit 381 Punkten souverän die kantonalen Luftpistolen-Einzelmeisterschaften Baselland, welche im Arlesheimer Sportzentrum zur Austragung gelangten. Unter den 100 Schützinnen gab es durch Angela Schuler und Renata Wiedmer weitere Spitzenresultate. Bei den Junioren siegte Andreas Rocca aus Zunzgen mit 366 Punkten. In der Kategorie Schüler hatte Patrick Schröder aus Liestal die Nase vorne. Anzumerken wäre, dass in dieser Kategorie die Waffe in aufgelegter Stellung gehalten werden darf.

Nachfolgend von jeder Kategorie die drei besten Resultate:

Kat. Aktive 1944 – 1982

Christian Zaugg	381 Punkte	Kantonmeister
Angela Schuler	376 Punkte	
Renata Wiedmer	375 Punkte	

Kat. Veteranen und Seniorveteranen 1943 und älter

Andrist Ernst	366 Punkte	Kantonmeister
Klaus Otto	365 Punkte	
Hansruedi Baumberger	363 Punkte	

Kat. Junioren 1983 – 1986

Andreas Rocca	366 Punkte	Kantonmeister
Constantin Schiffer	360 Punkte	
Peter Gasser	357 Punkte	

Kat. Schüler 1989 und jünger (mit Schiesshilfen)

Schröder Patrick	376 Punkte	Kantonmeister
Lukas Stebler	349 Punkte	
Joachim Erhard	307 Punkte	

Vier-Kantone Match (BL/FR/LU/ZH) in Liestal

Der 41. Vier-Kantone Match wurde von der MSV Zürich mustergültig organisiert. Die Schützinnen und Schützen kämpften gegen wechselhafte Winde, Lichtverhältnisse und gegen sich selbst. Nicht alle kamen mit diesen erschwerten Umständen zurecht, und in der Folge lagen die Resultate zum Teil unter den gesetzten Erwartungen.

Mit der Freien Pistole (50m) gewannen die Zürcher die Mannschaftswertung vor den Luzernern und den Baselbieter Pistolenschützen. Mit der Sportpistole haben wir ebenfalls die gleichen Reihenfolge. Beim B-Match siegten die Fribourger vor Zürich und dem Baselbiet, also in der Mannschaftswertung holten wir doch dreimal die Bronzemedaille.

Bei der Freien Waffe Elite sowie Nachwuchs konnten wir wieder einmal keine Mannschaft stellen. Wo ist unser Nachwuchs?

Beim Standardgewehr siegten die Zürcher vor Luzern I und Baselland I. Die 2. Mannschaft belegte den guten 5. Platz. Die Sturmgewehrschützen fanden kein Konzept gegen die guten Gegner aus Fribourg, Luzern und Zürich. Es passte überhaupt nichts und somit musste man sich mit dem zweitletzten Schlussrang zufrieden geben.

Kantonaler Matchtag in Liestal

119 Schützinnen und Schützen, sowie auch Jungschützen, fanden am 13. und 14. Juni 03 den Weg auf die Sichter, wo im Vorfeld des Kantonalen Schützenfestes b. Basel der kantonale Matchtag 2003 ausgetragen wurde. Trotz verstärkter Werbung waren nur 15 Schützen mehr erschienen als im letzten Jahr. Dies entspricht absolut nicht unseren Anstrengungen. Bei extrem heissen Bedingungen (einige Schützen mussten sogar der Hitze Tribut zollen) wurden in allen Disziplinen spannende Wettkämpfe geboten.

Ohne Fleiss kein Preis: Die erzielten Resultate zeigen sehr rasch, in wie weit sich Bezirke und Sektionen engagieren. Dort wo man sich anstrengt und neue Wege geht, da ist die Beteiligung und der Erfolg in der Regel auch sehr erfreulich. Sicher steht der Einzelwettkampf im Vordergrund, aber das Anbieten von Gruppenwettkämpfen ist ebenfalls ein Mosaikstein zum ganzen Erfolg. Darum sollten inskünftig die Bezirke auch diesem Symbol vermehrt ein Auge widmen.

Der Wettkampf der Freien Waffen über 300m stand ganz im Zeichen der Veteranen und Seniorveteranen. Eigentlich schade, dass unsere beiden Kantone in dieser Kategorie über keine Nachwuchsschützen oder zumindest über einige Schützen der Alterskategorie Aktive verfügen.

Wie vermutet konzentrierte sich die grösste Beteiligung auf das Feld der Standardgewehre. Der Sieg ging äusserst knapp ins Oberbaselbiet. Mit lediglich einem Punkt Vorsprung entschied Roger Itin vom Bezirk Sissach den Wettkampf für sich vor Peter Stähli aus dem Laufental. Aus terminlichen Gründen war der routinierte Thomas Kohler in diesem Jahr im Startfeld der Karabinerschützen zu finden. Mit 51 Punkten Vorsprung gelang ihm hier ein klarer Sieg. Den Sieg der Sturmgewehre holte sich mit 268 Punkten Christian Imhof aus dem Kanton Baselland vor Daniel Wallach (BS) mit den 255 Punkten.

Anders als in den übrigen 300m Feldern entschieden die Baselstädter den Wettkampf der Sturmgewehre 90 für sich. Obwohl er seit längerer Zeit keinen grösseren Wettkampf mehr absolviert hatte, liess der Allschwiler Hansjörg Käsermann mit seinen 548 Punkten den Baselbietern keine Chance auf den Titelgewinn. Mit Ruedi Grun (533) und Willi Räss (527) gingen jedoch die beiden weiteren Ränge klar an den Kanton Baselland.

Die Pistolenwettkämpfe waren eine Angelegenheit des Kantons Baselland mit Thomas Bircher aus Bubendorf (535) im A-Match, Stephan Wullschleger von Ettingen (567) im B-Match und Benno Hänggi aus Büsserach (559) im C-Match.

Beliebter Anlass: Der Kantonale Matchtag, wie man uns zu verstehen gibt, ist ein beliebter Anlass und wird jedes Jahr durchgeführt. An der diesjährigen Ausmarchung beteiligten sich 119 Schützinnen und Schützen. Für die Organisation zeichneten hauptsächlich drei Personen verantwortlich und zum guten Gelingen des Anlasses trugen schlussendlich mehrere freiwillige HelferInnen bei – besten Dank.

Schweizermeisterschaften 300m in Thun

Insgesamt absolvierten 20 SchützInnen aus dem Baselbiet die Dez.Meisterschaften, wovon 8 die Finalrunde in Thun erreichten. Beim Liegendmatch erreichte Tanja Bohne JG 86) mit 585 Punkten den 7. Schlussrang, Daniela Müller erging es nicht so gut und sie belegte mit 571 Punkten den 18. Rang.

Samuel Strub mit dem Stgw. 57 hatte bis zur letzten Kniendpasse das Podest in Sichtweite, konnte jedoch dem Druck nicht standhalten und rutschte auf den 10. Schlussrang zurück. Die erzielten 273 Punkte (nur 10 weniger als der Erste) lassen sich dennoch sehen.

Thomas Kohler auch dieses Jahr Schweizermeister mit dem Standardgewehr im 2-Stellungsmatch.

Nachdem Thomas Kohler bereits im letzten Jahr seinen 3. Schweizermeistertitel in Folge feiern konnte, gelang ihm die Glanzleistung, den Titel auch an den diesjährigen Meisterschaften in Thun erfolgreich zu verteidigen. 585 Punkte reichten zum Sieg vor dem punktgleichen Pierre-Alain Dufaux und vor dem drittplatzierten Alfred Baumann mit 584 Punkten.

Nach der Hälfte der Finalentscheidung, den drei Liegendpassen, hatte es noch nicht nach einem Podestplatz ausgesehen. Mit 295 Punkten lag er zu diesem Zeitpunkt lediglich auf den neunten Zwischenrang. Angeführt wurde das Feld von Pierre-Alain Dufaux mit seinen 299 Punkten. Die folgenden 3 Kniendpassen mussten demnach entscheiden. Mit 98 und 95 Punkten in den ersten zwei Passen hatte er den Vorsprung von 4 Punkten auf den Leader bereits aufgeholt. Somit musste die letzte Passe entscheiden. Eine Schluss-Ausgangslage welche in Sachen Spannung für die zahlreichen ZuschauerInnen wohl kaum mehr zu überbieten war, Wie schon im Vorjahr beendete Dufaux mit 97 Punkten als erster seine Schlusspasse und ebenfalls wie im Vorjahr realisierte Kohler zu diesem Zeitpunkt nach seinem siebten Wettkampfschuss 67 Punkte. Also mussten noch 3 Zehner folgen, damit er mit Dufaux gleichziehen konnte. Er realisierte diese 3 Zehner und verwies Dank der besseren zweiten Kniendpasse (95 gegü 93 Punkten) Pierre-Alain Dufaux auf den zweiten Platz.

Nicht zu vergessen sind dabei auch die ausgezeichneten Leistungen der anderen Schützen und Schützinnen aus dem Baselbiet. Christine Prétat aus dem Laufental und Roger Itin aus den Bezirk Sissach waren ebenfalls im Final mit dabei. Christine Prétat erzielte 574 Punkte und erreichte den 19. Schlussrang. Den 36. Platz eroberte sich Roger Itin mit 568 Punkten. Etwas Pech hatte Frederic Hünenberger vom Bezirk Arlesheim. Er verpasste den Einzug ins Finale nur um einen einzigen Zähler. Wir gratulieren den Schützinnen und Schützen zu ihren gezeigten Leistungen und den erzielten Resultaten. Eine besondere Gratulation verdient Thomas Kohler zu seinem 4. Schweizermeistertitel in Folge. Ein Palmares, das sich weit über unsere Kantonsgrenzen hinweg sehen lassen kann.

Nordwestschweizer Ständematch

Zum 10. Mal trafen sich die Matchschützen der sogenannten Nordwestschweizerkantone (AG/BS/BL/BE/SO) zum Ständematch. Der Anlass fand bei guten Wetterbedingungen auf der grosszügigen Schiessanlage in Bern-Riedbach statt. Für die Organisation des Jubiläumsanlasses zeichnete der Kanton Bern verantwortlich, Knapp 200 Teilnehmer massen sich auf 300/50 und 25m – vom Junior bis zum Veteranen. Zum Teil konnte von hervorragenden Resultaten Kenntnis genommen werden. Dass die starken Berner viele Medaillen hamsterten, war dem OK-Präsidenten beinahe peinlich, denn als Gastgeber-Kanton gehört sich das fast nicht. Markus Schnidrig bat daher alle Gäste um Nachsicht.

In der Gruppenrangliste waren einzig die Pistolenschützen mit der Freipistole erfolgreich, belegten sie dort doch den dritten Rang hinter Solothurn und Aargau. Bei den anderen Disziplinen konnte man nicht an die letztjährigen Erfolge anknüpfen.

Im Einzelwettbewerb beim Standardgewehr belegte Thomas Kohler den vierten und Peter Stähli den sechsten Schlussrang, beide mit sehr hohen 572 Punkten. Ebenfalls eine gute Leistung zeigte Samuel Strub mit dem Stgw 57, 6. Platz mit guten 275 Punkten.

Werner Schneider wurde mit der Freipistole Vierter (525 Punkte) und Markus Schmid rettete die Ehre und holte die Goldmedaille in der Disziplin 25m Nachwuchs.

Leiter Kommission Sportschiessen
Walter Schütz

Feldmeisterschaftsmedaille

3. Feldmeisterschaftsmedaille 300m

Name	Vorname	Jahrgang	Sektion
Alter	Axel	1950	Feldschützen Oberdorf
Andrey	René	1957	Arbeiterschützen Pratteln
Andrey	Max	1926	Schützengesellschaft Münchenstein
Binggeli	Martin	1957	Feldschützen Tecknau
Brechbühl	Alfred	1960	Feldschützen Bennwil
Buchmüller	Georges	1954	Freischützen Muttenz
Buess	Günther	1959	Feldschützen Tecknau
Dobler	Stefan	1959	Schützengesellschaft Gelterkinden
Dobler	Rudolf	1945	Arbeiterschützen Birsfelden
Eglin	Hansjörg	1957	Schiessverein Känerkinden
Emmenegger	Kurt	1946	Arbeiterschützen Birsfelden
Fankhauser	Heinrich	1957	Feldschützen Seltisberg
Finkbeiner	Sylvia	1956	Feldschützen Liestal
Gilgen	Erwin	1953	Feldschützen Füllinsdorf
Gisin	Max	1957	Feldschützen Thümen
Gygi	Sophie	1929	Schiessverein Liesberg
Häner	Anton	1958	Schützengesellschaft Brislach
Hasenfratz	Kurt	1943	Schützengesellschaft Biel-Benken
Häusler	Günter	1942	Militärschiessverein Allschwil
Hollenstein	Daniel	1959	Feldschützen Seltisberg
Hügli	Urs	1958	Schützengesellschaft Brislach
Küng	Daniel	1956	Feldschützengesellschaft Nenzlingen
Kunkler	Ernst	1936	Freischützen Muttenz
Loeliger	Willi	1948	Schiessverein Känerkinden
Mamie	Marx	1942	Schützengesellschaft Laufen
Mendelin	Rolf	1956	Feldschützen Nenzlingen
Merz	Elly	1948	Schützengesellschaft Zunzgen
Ryf	Ernst	1944	Feldschützen Schönenbuch
Schär	Hanspeter	1947	Schützengesellschaft Reigoldswil
Schilt	Hugo	1943	Feldschützen Liestal
Schmid	Marcel	1936	Freischützen Muttenz
Studer	Erich	1950	Schützengesellschaft Brislach
Thommen	Christian	1951	Schiessverein Lausen
Vögelin	Felix	1951	Feldschützen Bennwil
Wyder	Daniel	1941	Schiessverein Niederdorf

3. Feldmeisterschaftsmedaille 50m

Hänggi	Rudolf	1952	Pistolenklub Zwingen
Moser	René	1945	Feldschützengesellschaft Füllinsdorf
Schaffner	Fritz	1945	Feldschützengesellschaft Füllinsdorf
Schaub	Freddy	1944	Schiessverein Lausen

4. Feldmeisterschaftsmedaille 300m

Name	Vorname	Jahrgang	Sektion
Beyeler	Christian	1951	Feldschützen Rueningen
Birrer	Hans	1951	Schützengesellschaft Oberwil
Bläsi	Max	1945	Schützengesellschaft Reinach
Bloch	Franz	1942	Schützengesellschaft
Breitenmoser	Paul	1949	Schützengesellschaft Oberwil
Egger	Walter	1932	Schützengesellschaft Biel-Benken
Ehrler	Xaver	1935	Arbeiterschützen Birsfelden
Ellenberger	Rolf	1952	Feldschützen Dittingen
Flückiger	Ernst	1947	Schützengesellschaft Gelterkinden
Frey	Max	1947	Schiessverein Reigoldswil
Gamba	Josef	1949	Schützengesellschaft Laufen
Grieder	Paul	1946	Feldschützen Rueningen
Gysin	Max	1943	Schützengesellschaft Lampenberg
Kaderli	Peter	1946	Schützenbund Läuelfingen
Kink	Franz	1944	Feldschützen Arlesheim
Lüthi	Hans	1950	Schiessverein Buckten
Mamie	Marx	1942	Schützengesellschaft Laufen
Meier	Hanspeter	1943	Militärschiessverein Birsfelden
Orlandi	Peter	1946	Schiessverein Liesberg
Otzenberger	Hans	1940	Schützengesellschaft Brislach
Röllli	Alois	1944	Schützengesellschaft Zeglingen
Rutschmann	André	1944	Feldschützengesellschaft Sissach
Schaub	Kurt	1943	Feldschützengesellschaft Thürnen
Schneider	Ernst	1950	Feldschützen Rueningen
Scholer	Hans-Ulrich	1944	Schützengesellschaft Zunzgen
Seiler	Rudolf	1933	Feldschützen Muttenz
Sutter	Max	1938	Schützengesellschaft Hemmiken
Weber	Hansruedi	1947	Reigoldswil Rifenstein
Zbinden	Peter	1949	Schützengesellschaft Laufen

Ressort Feldmeisterschaften
Claudia Faller

**Für eine FM-Medaille benötigt man:
8 Karten vom Feldschiessen
8 Karten vom Obligatorischen!**

Schiessen Gruppe B

Distanz 300m

Schiessanlass		Teilnehmer	Kranzquote %
Bezirkswettschiessen	Arlesheim	270	69.3
Bezirkswettschiessen	Laufental	230	61.7
Bezirkswettschiessen	Liestal	253	60.5
Bezirkswettschiessen	Sissach	604	42.2
Bezirkswettschiessen	Waldenburg	245	46.1
Fluhschiessen	Laufen AG	621	75.2
Eitalschiessen	FS Tecknau	705	62.4
Wartenbergschiessen	FS/PS Muttenz	613	73.6
Schalbergschiessen	Ges. Aesch	575	56.6
Jubiläumsschiessen	Lausen SV	787	65.4
Farnsburgkreisschiessen	Ormalingen SG	252	69.0
Schafmattkreisschiessen	Rünenberg FS	214	75.2
Baselbieter Liegendmatch	FSG Füllinsdorf	209	76.1
Standartenweihschiesen	Reigoldswil SG	596	59.4
Bischofsteinschiessen	Ges Sissach	729	67.6
Hoggenmesserschiesen	Reinach SG	546	81.1
Büchelschiessen	SV Zunzgen Tenniken	817	68.0
Foilibertalschiessen	Ziefen SG	587	69.0
Onoldwyler Nachtschiessen	Oberdorf	440	41.1

Distanz 50/25m

		50/25m	50/25m
Bezirkswettschiessen	Arlesheim	74	60.3
Bezirkswettschiessen	Laufental	28	64.3
Bezirkswettschiessen	Liestal	53 / 53	58.5/75.5
Bezirkswettschiessen	Sissach	97	54.6
Bezirkswettschiessen	Waldenburg	28	50.0
Wartenbergschiessen	PS Muttenz	207	56.0
Schalbergschiessen	Ges. Aesch	233/69	73.7
Jubiläumsschiessen	Lausen SV	214/64	53.3/40.6
Jubiläumsschiessen	Rifenstein PS	158	62.7
Bischofsteinschiessen	Ges. Sissach	232/107	56.0/78.5
Ramsteinerschiesen	PC Zwingen	295/103	58.9/52.4
Büchelschiessen	SV Zunzgen-Tenniken	284/91	60.0
Bärenlochschiessen	PC Schafmatt	264	46.2
Uli Schadschiessen	PS Oberdorf	221/93	64.7/69.4

Ressort Schiessanlässe
Kurt Meyer

Schiessen Gruppe B

April

12./16./17./18.	Dittingen FSG	Pächfelsschiessen	300	GE
17./24./25.	Muttenz FS/PS	Wartenbergschiessen	300/50	GE/GE

April/Mai

23./24./30./01.	Aesch SC/PC	Schalbergschiessen	300/50/25	GE/GE/E
30./07./08.	Münchenstein PS	Mönch-Schiessen	50	GE
30./01./07./08.	Füllinsdorf FSG	4. BL Liegendmatch	300	GE

Mai

12./22./23.	Nusshof SG	Farnsburgkreisschiessen	300	L
14./22./23.	Zeglingen SG	Schafmattkreisschiessen	300	L

Juli

09./10./16./17.	Roggenburg/ Ederswiler SG	Welschmattschiessen	300	GE
-----------------	------------------------------	---------------------	-----	----

August

07./14./15.	Sissach Ges.	Bischofsteinschiessen	300/50/25	SE/GE
07./14./15.	Lausen SV	Edletenschiessen	300/50/25	GE/GE
20./21./27./28.	Zwingen PK	Ramsteinerschiessen	50/25	GE/E
20./21./28./29.	Bennwil FS	Car Spitteler-Schiessen	300	GE

August/September

27./28./04.05.	Arboldswil FS	Chastelenschiessen	300	SE
----------------	---------------	--------------------	-----	----

September

17./18. 24.-26.	Wintersingen PC	Räbeschiesse	50	GE
17./18. 14.-26.	Wintersingen FSG	Räbeschiesse	300	GE
18./25./26.	Zunzgen-T. FS	Büchelschiessen	300/50/25	GE/GE/E
18./25./26.	Schafmatt PC	Bärenlochschiessen	50	GE

September/Oktober

25./26./02.	Oberdorf PS	Uli-Schaad-Schiessen	50/25	GEE
25./02./03.	Wahlen FSG	Neuensteinschiessen	300	GE

November

06./13./14.	Gelterkinden SG	Fritz Pümpin Schiessen	300/50	GE/GE
06./13.14.	Niederdorf / Lampenberg	Zwischenflühschiessen	300	GE
12./13./19./20.	Rothenfluh FSG	Rothenflüher Nachtsch.	300	GE

Legende:

S = Sektion
E = Einzelwettkampf

G = Gruppen
L = Lokaler Anlass

Verbandsschiessen:

August

11./12./20./21.	BSV Arlesheim	Schönenbuch	300	L
	BSV Arlesheim		50	L

August/September

21./03./04./05.	BSV Sissach	Buckten	300	L
20./03./04./05.		Itingen	50	L
27./04./05.	BSV Waldenburg	Reigoldswil (SG Bretzwil)	300/50	L

September

03./11./12.	BSV Laufental	Roggenburg	300	L
	BSV Laufental	Grellingen	50	L
11./12.	BSV Liestal	Hersberg SG (Sissach)	300/50/25	L

Legende:

L = Lokaler Anlass

**Für das Jahr 2004 gelten folgende
Sektionswettkämpfe
als Referenzwettkämpfe für die
Kategorieneinteilung 2005:**

**Bezirkswettschiessen des
entsprechenden Bezirkes**

Schweizerische Sektionsmeisterschaft

Bischofsteinschiessen Sissach

24. Kantonschützenfest beider Basel 2003 im Laufental

Frequenz	300 m	50/25 m
Anzahl Schützen	7'342	1'118
Plansumme	Fr. 550'000.00	Fr. 100'000.00
effektive Plansumme	Fr. 899'425.00	Fr. 119'369.00
Doppelgeld pro Schütze	Fr. 122.50	Fr. 106.77
Anzahl Scheibentage	728	128
Munitionsverbrauch total	436'510	68'765
Munitionsverbrauch pro Schütze	59.5	61.5
abgegebene Auszeichnungen	6'454	801
In % der Teilnehmer	87.9	71.6

Auszeichnungen	300 m	50/25 m
Kranzabzeichen einfach	1'416	177
Kranzabzeichen spezial	2'189	233
Kranzkarte einfach	1'075	165
Kranzkarte spezial	1'774	226
Kranzabzeichen Junior	293	9
Grosse Meisterschaft	668	81
Kleine Meisterschaft	169	51

Ressort B/C Schiessen
Kurt Meyer

Terminkalender 2004

Allgemeine Termine:

Februar	26.	GV Matchschützenvereinigung
März	13.	DV Kantonalgeschützengesellschaft Baselland in Reinach
	26. / 27.	Schützenmeisterkurs 300m in Aesch
	27.	DV Schützenveteranen BL in Binningen
April	01.	Beginn Einzelwettschiessen 300 / 50 / 25m
	17.	DV Schützenveteranen BL in Binningen
	23. / 24.	DV USS / SSV in Bulle
	23. / 24.	Schiesskurs 300m Sichern
Mai	31.	Anträge Verdienstmedaillen SSV
	31.	Abrechnung Sektionsmeisterschaft
Juni	04 - 06.	Eidg. Feldschiessen 300 / 50 / 25m
August	31.	Schluss EWS 300 / 50 / 25m
September	06.	Kant. FS beider Basel - Absenden
	15.	Abrechnung Einzelwettschiessen der Sektionen
	15.	Meldeschluss JSL Auszeichnung SSV
	30.	Anträge Feldmeisterschaftsmedaille
	30.	Meldeschluss Gruppe B Schiessen für 2005
	30.	Abrechnung EPW 50m / EWK 50 / 25m
Oktober	10.	Abrechnung EPK / EW 25m / EW 50m
	31.	Abrechnung Kantonalstich 300 / 50 / 25m
	31.	Einlösen Kranzkarten

Termine 2005

März	12.	DV Kantonalgeschützengesellschaft Baselland
Mai	19. - 21.	Eidg. Feldschiessen 300 / 50 / 25m
Juni/Juli	20.06.-17.07.	Eidg. Schützenfest Frauenfeld

GMS 300m

Mai	15.	GMS 300m	Kantonale Ausscheidung in Liestal
Juni	09.-12.	GMS 300m	1. Hauptrunde Felder A/B
Juni	16.-19.	GMS 300m	1. Hauptrunde Feld D
Juni	23.-26.	GMS 300m	2. Hauptrunde Felder A/B/D
Juni/Juli	30.-03.	GMS 300m	3. Hauptrunde Felder A/B/D
September	04.	GMS 300m	Final in Zürich

SPGM 50m

Mai	15.	Kantonausscheidung in Liestal
Juni	17.-25.	1. Hauptrunde
August	05.-13.	2. Hauptrunde
September	02.-10.	3. Hauptrunde
Oktober	03.	Final in Buchs

SPGM 25m

Juni	01.	Meldeschluss Heimrunde
	10.-19.	1. Hauptrunde
Juli	01.-10.	2. Hauptrunde
August	05.-14.	3. Hauptrunde
September	04.	Final Thun

FPEM 50m

Juni	01.	1. Heimrunde
Juli	06.	2. Heimrunde
August	10.	3. Heimrunde
September	25.	Final Lausanne

SPGM 10m /2003 bis 2004

Januar 04	03.-10.	1. Hauptrunde
Januar/Februar	27.-03.	2. Hauptrunde
Februar	17.-24.	3. Hauptrunde
März	20.	Final in Wil

Match 300 / 50 / 25m

April	24.	Vierkantonematch BL FR LU ZH
August	14.	Kantonaler Matchtag in Liestal
August	23.	Dreikantonematch
September	25.	Fünfkantonematch AG BE BL BS SO
Oktober	09.	Verbandsmatch in Sissach

Jungschützen 300m

August	14.	GMS Kantonausscheidung
	28.	GMS Nordwestschweizer Fünfkantonewettkampf
September	11.	Kant. Einzelfinal
	25.	GMS Eidg. Final Zürich
Oktober	30.	JU + VE Final Thun
November	11.	JS-Leiter Rapport

Ausbildung Gewehr 300m

April	03.	Weiterbildungstraining Sichern
Mai	08.	Weiterbildungstraining Sichern
Juni	18.	Weiterbildungstraining Sichern
August	07.	Weiterbildungstraining Sichern

Mitgliederbestand und Statistik 2003

Bezirksschützenverband Arlesheim

300m	OP	FS	JS-Kurs
Aesch Militär	55	-	-
Aesch Schützenklub	253	73	6
Allschwil Militärschiessverein	503	45	13
Allschwil Schützengesellschaft	398	49	11
Arlesheim Feldschützen	196	45	6
Arlesheim Militärschiessverein	76	-	-
Biel Benken Schützengesellschaft	86	46	6
Binningen Feldschützen	48	25	-
Birsfelden Arbeiterschuessverein	102	33	-
Birsfelden Militärschützen	53	21	-
Birsfelden Standschützen	125	40	-
Bottmingen Arbeiterschuessverein	577	32	-
Ettingen Schützenklub	196	40	8
Münchenstein Arbeiterschuessverein	187	17	-
Münchenstein Militärschützen	410	39	6
Münchenstein Schützengesellschaft	170	36	-
Muttenz Freischützen	475	65	14
Muttenz Arbeiterschützenbund	263	27	-
Oberwil Schützengesellschaft	369	84	7
Pfeffingen Feldschützen	112	51	-
Reinach Schützengesellschaft	286	75	9
Schönenbuch Feldschützen	58	21	-
Therwil Feldschützen	275	27	13

50m	OP	FS
Aesch Pistolenklub	27	150
Allschwil Pistolenklub	14	18
Arlesheim Feldschützen	16	23
Binningen Feldschützen	6	19
Birsfelden Pistolenschützen	13	19
Münchenstein Pistolenschützen	14	24
Muttenz Pistolenschützen	6	24
Oberwil Birsigtal	22	40
Reinach Pistolenschützen	10	17

Mitgliederbestand und Statistik 2003

Bezirksschützenverband Laufental

300m	OP	FS	JS-Kurs
Blauen Feldschützen	59	20	10
Brislach Freischützen	82	153	14
Burg Standschützen	26	15	-
Dittingen Feldschützen	67	34	5
Duggingen Schützengesellschaft	75	41	9
Grellingen Militärschützen	59	18	-
Laufen Schützengesellschaft	168	69	9
Liesberg Schützenverein	122	97	11
Nenzlingen Feldschützen	37	24	-
Roggenburg/Ederswiler SG	47	24	5
Röschenz Feldschützen	112	41	9
Röschenz Militärschützen	45	18	-
Wahlen Feldschützen	44	27	-
Zwingen Schützengesellschaft	60	33	7
50m			
	OP	FS	
Grellingen Pistolenklub	11	12	
Laufen Pistolensektion	25	44	
Zwingen Pistolenklub	14	33	

Bezirksschützenverband Waldenburg

300m	OP	FS	JS-Kurs
Arboldswil Feldschützen	51	35	7
Bennwil Feldschützen	69	63	7
Bretzwil Schützengesellschaft	35	25	-
Diegten Schützengesellschaft	105	51	11
Eptingen Schützengesellschaft	55	37	8
Hölstein Schützengesellschaft	111	25	10
Lampenberg Schützengesellschaft	43	30	5
Langenbruck Schützengesellschaft	29	14	-
Lauwil Schützengesellschaft	32	17	-
Liedertswil Schützengesellschaft	14	23	-
Niederdorf Schützenverein	88	32	5
Oberdorf Freischützen	127	59	6
Reigoldswil Schützengesellschaft	64	32	17
Titterten Schützengesellschaft	37	34	-
Waldenburg Militärschützen	10	9	-
Waldenburg Schützengesellschaft	52	41	7
50m			
	OP	FS	
Oberdorf Pistolensektion	31	45	
Rifensteinschützen	12	25	

Mitgliederbestand und Statistik 2003

Bezirksschützenverband Liestal

300m	OP	FS	JS-Kurs
Arisdorf Feldschützen	120	12	-
Bubendorf Feldschützen	154	58	8
Frenkendorf Feldschützen	63	29	-
Frenkendorf Schützengesellschaft	108	38	8
Füllinsdorf Feldschützen	163	71	6
Hersberg Schützengesellschaft	36	24	-
Lausen Schützenverein	168	72	8
Liestal Feldschützen	299	55	5
Liestal Freischützen	141	23	-
Liestal Militärschiessverein	86	0	-
Liestal Schützengesellschaft	177	75	8
Liestal Schützenklub	-	-	-
Lupsingen Schützengesellschaft	78	20	-
Pratteln Arbeiterschuessverein	576	38	10
Pratteln Feldschützen	120	17	-
Pratteln Militärschiessverein	0	3	-
Pratteln Schützenklub	112	30	-
Ramlinsburg Schützengesellschaft	40	19	-
Seltisberg Feldschützen	72	42	9
Ziefen Schützengesellschaft	98	42	7
50m	OP	FS	
Augst Pistolenklub	16	29	
Frenkendorf Feldschützen	8	20	
Füllinsdorf Feldschützen	38	69	
Lausen Pistolenschützen	40	51	
Liestal Feldschützen	20	43	
Liestal Schützengesellschaft	55	67	

Mitgliederbestand und Statistik 2003

Bezirksschützenverband Sissach

300m	OP	FS	JS-Kurs
Anwil Feldschützen	35	31	7
Böckten Feldschützen	56	48	9
Buckten Schiessverein	58	61	14
Buus Schützengesellschaft	77	42	10
Diepflingen Schützengesellschaft	62	47	8
Gelterkinden Schützengesellschaft	310	66	9
Häfelfingen Feldschützen	21	24	-
Hemmiken Schützengesellschaft	69	51	4
Känerkinden Schützenverein	32	29	-
Läufelfingen Schützenbund	128	69	6
Maisprach Schützengesellschaft	55	39	-
Nusshof Schützengesellschaft	36	25	-
Oltingen Feldschützen	46	31	3
Ormalingen Feldschützen	66	37	4
Rickenbach Feldschützen	55	36	-
Rothenfluh Feldschützen	60	42	10
Rümlingen Schützengesellschaft	36	32	-
Rünenberg Feldschützen	78	55	6
Sissach Feldschützen	58	28	-
Sissach Freischützen	148	55	12
Sissach Standschützen	69	46	-
Tecknau Feldschützen	66	42	5
Thürnen Feldschützen	64	47	5
Wenslingen Feldschützen	63	62	7
Wintersingen Feldschützen	76	45	3
Wittinsburg Schützenverein	35	19	-
Zeglingen Schützengesellschaft	48	378	6
Zunzgen Schützengesellschaft	196	70	8
50m	OP	FS	
Buus Pistolenklub	16	24	
Gelterkinden Pistolenschützen	16	20	
Itingen Pistolenschützen	13	12	
Rothenfluh Dübach	23	19	
Rünenberg Pistolenschützen	18	27	
Sissach Pistolenschützen	18	22	
Wintersingen Pistolenschützen	19	20	
Zunzgen Pistolenschützen	27	45	

Quelle:

Offizieller Schiessbericht der Militärverwaltung BL

Baselbieter - Lied

Vo Schönebuech bis Ammel, vom Bölche bis zum Rhy,
Lit frei und schön das Ländli wo mir deheime si.
Das Ländli isch so fründli, wenn alles grüent und blüeht
Drum hei mir au kei Land so lieb, wie euses Baselbiet.

Es wächsle Bärg und Täli, so liebli mitenand
Und über alles use luegt mängi Felsewand.
Do obe weide d'Härde dört unde wachst dr Wy
Nei schöner als im Baselbiet chas währli niene sy.

Die Baselbieter Lütli si gar e flissge Schlag
Sie schaffe und sie wärche, so vill e jede mag:
Die eine mache Bündel, die andre schaffes Fäld
Doch alli sy, wenn's immer goht, gärn luschtig uff dr Wält.

Me seit vom Baselbieter und redt ihm öppe no
Er säg nur: „Mir wei luege“, er chön nit säge „jo“.
Doch duesch ihn öppe froge: „Wit Du für's Rächt ischto?“
Do heisst's nit, dass me luege well, do säge alli „Jo“.

